

# GVS

UNSER FELD IST ZUKUNFT



114. AUSGABE

## Geschäftsbericht 2025

GVS.CH

**Unser Feld ist Zukunft**

**GVS**

Lagebericht	6
GVS konzentriert	10

**GVS Stammhaus**

Lagebericht	12
Bilanz und Erfolgsrechnung	15
Antrag zur Gewinnverwendung / Eigenkapitalnachweis	17
Geldflussrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung	19
Bericht der Revisionsstelle	24

**GVS Landi AG**

Lagebericht	26
Bilanz und Erfolgsrechnung	33

**GVS Weine AG**

Lagebericht	39
Bilanz und Erfolgsrechnung	42

**GVS Agrar AG**

Lagebericht	46
Bilanz und Erfolgsrechnung	50

**Cooperative Governance**

54

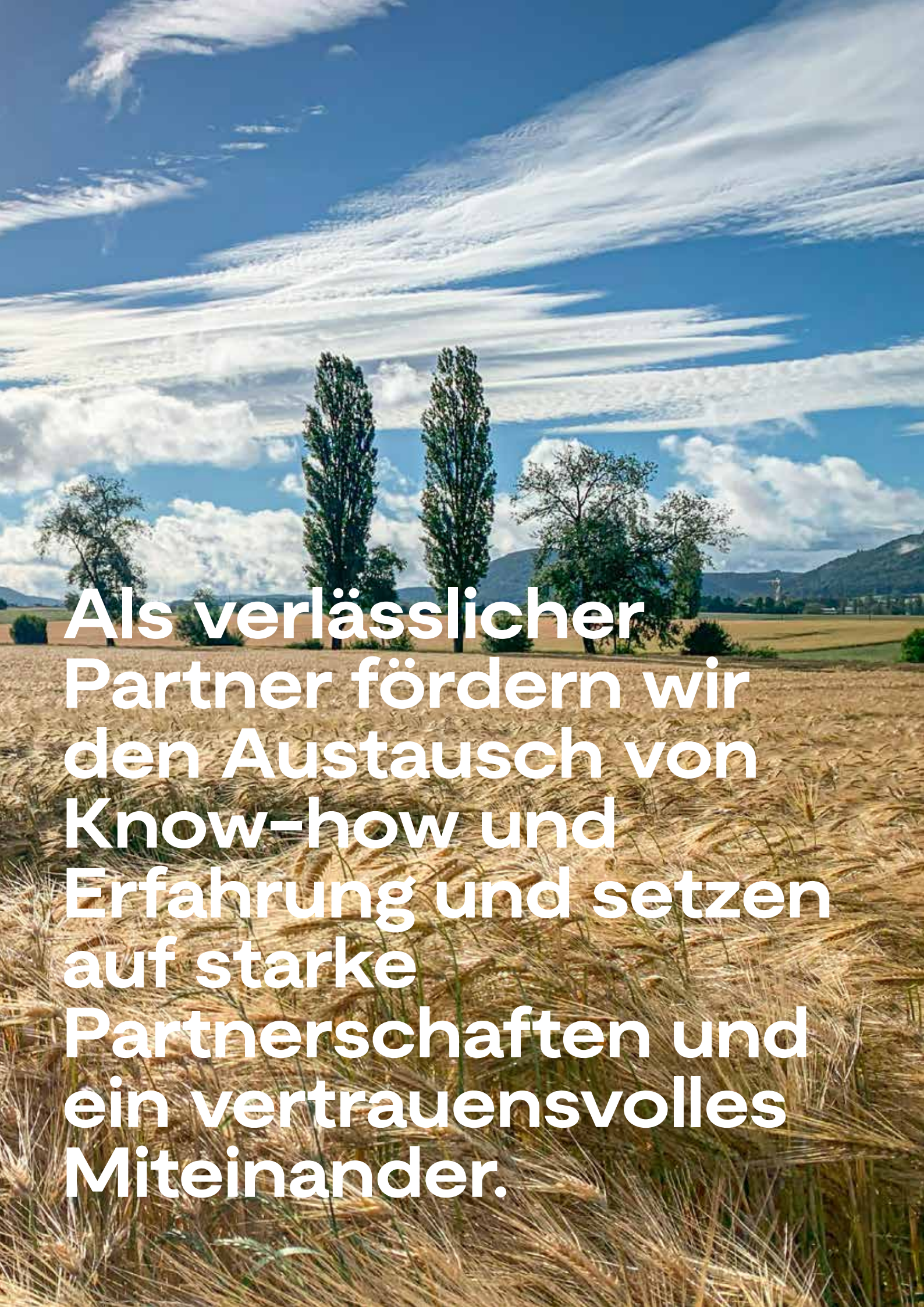
**Sustainability**

60

**Konsolidierte Jahresrechnung**

Konsolidierte Gesellschaften	64
Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung	65
Konsolidierte Geldflussrechnung	68
Konsolidierte Fünfjahresvergleich	70
Bericht und Anhang zur Konzernrechnung	72





**Als verlässlicher  
Partner fördern wir  
den Austausch von  
Know-how und  
Erfahrung und setzen  
auf starke  
Partnerschaften und  
ein vertrauensvolles  
Miteinander.**

# GVS

## Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2025 war für den GVS geprägt von einem anspruchsvollen Marktumfeld, was sich in den Zahlen des Abschluss 2025 manifestiert. Gerade in Zeiten zunehmender Marktvolatilität, steigender Kosten und wachsender regulatorischer Anforderungen, zeigt sich die besondere Stärke des genossenschaftlichen Modells. Die GVS ist nicht primär kurzfristigen Renditezielen verpflichtet, sondern verfolgt konsequent den nachhaltigen Nutzen für ihre Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie Partner.

Das Genossenschaftswesen bietet dabei entscheidende Vorteile: langfristiges Denken, hohe Verlässlichkeit, regionale Verankerung sowie eine Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und Partnerschaft basiert. Diese Werte bilden seit jeher unser Fundament und gewinnen in einem zunehmend dynamischen Umfeld weiter an Bedeutung. Unsere genossenschaftliche Unternehmenskultur zeigt sich insbesondere in den fünf zentralen Werten, welche unser tägliches Handeln prägen:

**Zuverlässigkeit bieten** bedeutet für uns, ein stabiler Partner für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel zu sein. Unsere Kundinnen und Kunden können sich darauf verlassen, dass wir auch in anspruchsvollen Zeiten Kontinuität gewährleisten.

**Begeisterung verkörpern** heisst, mit Engagement und Innovationsfreude neue Lösungen zu entwickeln und gemeinsam mit unseren Partnern weiterzukommen. Fortschritt entsteht dort, wo Menschen mit Überzeugung an gemeinsamen Zielen arbeiten.

**Gemeinschaft bilden** ist der Kern des genossenschaftlichen Gedankens. Die GVS versteht sich als Netzwerk von Menschen und Organisationen, welche gemeinsam stärker sind.



Markus Angst  
GVS Geschäftsführer

**Verantwortung leben** bedeutet nachhaltiges Wirtschaften gegenüber Umwelt, Gesellschaft und kommenden Generationen. Dies umfasst sowohl wirtschaftliche Stabilität als auch den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

**Kompetenz entwickeln** steht für kontinuierliche Weiterbildung, Fachwissen und die Bereitschaft, sich stetig weiterzuentwickeln – als Organisation wie auch als individuelle Mitarbeitende.

Diese Werte sind nicht nur Leitlinien, sondern konkret gelebte Unternehmenskultur im Alltag des GVS.

# Eine klare Markenführung wird dabei zunehmend zu einem strategischen Erfolgsfaktor.

MARKUS ANGST, GESCHÄFTSFÜHRER

## **Die Corporate Identity gibt Wiedererkennung und Leitplanken**

Ein Meilenstein im Jahr 2025 war die intensive Weiterentwicklung unserer Corporate Identity. Ziel war es, die strategische Ausrichtung des GVS auch visuell und kommunikativ noch klarer sichtbar zu machen und die verschiedenen Geschäftsbereiche stärker unter einer gemeinsamen Markenwelt zu vereinen.

Die Corporate Identity geht dabei weit über ein visuelles Erscheinungsbild hinaus. Sie beschreibt, wofür wir als Unternehmen stehen, wie wir auftreten und wie wir wahrgenommen werden wollen. Sie schafft Orientierung nach innen und Profil nach aussen und gibt damit Halt und Vertrauen.

Im Zuge dieses Prozesses wurde auch das Corporate Design umfassend modernisiert. Das neue Erscheinungsbild verfolgt konsequent das Ziel einer möglichst hohen Markenintegration über alle Geschäftsbereiche hinweg. Einheitliche Gestaltungselemente stärken die Wiedererkennbarkeit des GVS und unterstreichen den Anspruch, als moderne, zukunftsorientierte Un-

ternehmensgruppe aufzutreten.

Eine klare Markenführung wird dabei zunehmend zu einem strategischen Erfolgsfaktor – sowohl im Wettbewerb um Kundinnen und Kunden als auch im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeitende.

## **Mitarbeitende als zentraler Erfolgsfaktor**

Wichtige Erfolgsfaktoren des GVS sind nicht nur Strukturen oder Markenauftritte, sondern auch die Menschen, welche täglich mit ihrem Engagement zum Unternehmenserfolg beitragen. Der GVS beschäftigt mittlerweile über 500 Mitarbeitende in der Schweiz und in Frankreich. Diese Vielfalt an Kompetenzen, Erfahrungen und Persönlichkeiten ist eine zentrale Stärke unserer Organisation. Sie ermöglicht Kundennähe, Fachkompetenz und unternehmerische Flexibilität. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Corporate Identity spielte deshalb auch das Employer Branding eine wichtige Rolle. Ziel ist es, den GVS als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren und die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen weiter zu stärken.

Ein starkes Employer Branding bedeutet für uns:

- ein wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende
- klare Werte und Orientierung
- moderne Arbeitsbedingungen
- langfristige Perspektiven

Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels wird es zunehmend entscheidend, nicht nur gute Mitarbeitende zu finden, sondern diese auch langfristig zu halten und zu fördern.

Der GVS versteht sich als Arbeitgeber, der Stabilität mit Entwicklungsmöglichkeiten verbindet. Die Identifikation der Mitarbeitenden mit den genossenschaftlichen Werten ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgsmodells.

#### **Entwicklung der landwirtschaftlichen Märkte 2025**

Das Jahr 2025 war für die Schweizer Landwirtschaft insgesamt von unterschiedlichen Entwicklungen geprägt. Witterungsbedingungen, internationale Märkte, politische Rahmenbedingungen sowie strukturelle Veränderungen beeinflussten die einzelnen Segmente unterschiedlich.

Im Bereich der Landtechnik und Traktoren zeigte sich eine rückläufige Nachfrage. Die Zahl der Neuzulassungen von Traktoren lag leicht unter dem Vorjahr, was insbesondere auf Investitionszurückhaltung infolge steigender Kosten und unsicherer wirtschaftlicher Perspektiven zurückzuführen ist. Gleichzeitig bleibt der Modernisierungsbedarf in der Landwirtschaft grundsätzlich hoch, was dem Markt mittelfristig Stabilität verleiht.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Hilfsstoffe zeigte sich ein heterogenes Bild. Preise für Betriebsmittel stabilisierten sich teilweise nach den starken Ausschlägen der Vorjahre, blieben jedoch auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Gleichzeitig nahm der Druck zu, Betriebsmittel effizienter einzusetzen, was den Trend zu Präzisionslandwirtschaft und digitalen Lösungen weiter verstärkte.

Der Getreidemarkt war weiterhin von internationalen Einflüssen geprägt. Nach der witterungsbedingt schwachen Ernte des Vorjahres konnte

sich die Situation 2025 wieder etwas stabilisieren, sowohl hinsichtlich der Mengen als auch der Qualität. Der Markt wird weiterhin herausfordernd bleiben, etwa durch Importdruck, politische Rahmenbedingungen und steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit und Qualität.

Im Weinmarkt zeigte sich 2025 eine positive Entwicklung hinsichtlich Qualität.

Die Schweizer Weinernte profitierte von ins-

## **Die 2025er Zahlen bestätigen, dass das Marktumfeld noch einmal intensiver und herausfordernder wurde.**

CYRIL TAPPOLET, PRÄSIDENT

gesamt günstigen Witterungsbedingungen, wodurch qualitativ hochwertige Jahrgänge erzielt werden konnten. Die Produktionsmenge lag über dem Vorjahr, blieb jedoch unter dem langjährigen Durchschnitt. Gleichzeitig bleibt der Wettbewerbsdruck durch Importweine bestehen.

Generell war das Landwirtschaftsjahr 2025 geprägt von teilweise guten Produktionsbedingungen, jedoch auch von anhaltendem Preisdruck, steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit sowie strukturellen Herausforderungen in verschiedenen Produktionszweigen.

#### **Der Weckruf**

Die Zahlen des Abschlusses 2025 bestätigen, dass die Lage des GVS insgesamt als sehr herausfordernd zu bezeichnen ist. Die aus der Vergangenheit beschlossenen, strategischen Ansätze brachten mit den erarbeiteten Massnahmen nicht jenen Erfolg, welchen man sich versprochen hatte. Die Marktsituationen, welche die Bereiche des GVS stark beeinflussten, veränderten sich teils schneller als die Wirkung der Massnahmen. Weiter sind die strukturellen Herausforderungen bekannt, was eine seriöse Beurteilung der Lage zulässt. Dies führt dazu, dass die Zukunft in gewissen Bereichen im Zeichen einer einschneidenden Transformation stehen wird. Die Notwendigkeit liegt auf der

Hand, ist die Systemrelevanz des GVS mehr als gegeben. Die Absichten des Verwaltungsrates sind entsprechend klar formuliert: Die Weichen werden gestellt, um das Unternehmen kurz- und mittelfristig auf ein gesundes Fundament zu stellen. Dies bedingt den Mut, bestehende Modelle zu hinterfragen und Veränderungen umzusetzen. Die Hausaufgaben sind bekannt und werden mit der nötigen Entschlossenheit konsequent angegangen.

#### **Ausblick auf das Jahr 2026**

Für das Jahr 2026 ist von einer weiterhin anspruchsvollen, und allenfalls volatilen Entwicklung der Märkte auszugehen. Dies bedingt, in allen Bereichen die entsprechenden Stell-schrauben zu drehen, um sich weiterhin zu behaupten.

Im Bereich der Landtechnik dürfte die Investitionsbereitschaft stark von der Einkommens-situation der Landwirtschaftsbetriebe sowie von den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängen. Themen wie Automatisierung, Digitalisierung und Effizienzsteigerung werden weiter an Bedeutung gewinnen.

Bei den landwirtschaftlichen Betriebsmitteln ist weiterhin mit einem Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Kostenoptimierung zu rechnen. Innovative Produkte und Dienstleistungen, wel-



**Cyril Tappolet**  
Präsident des Verwaltungsrats GVS

che die Wirtschaftlichkeit der Betriebe verbessern, dürften weiter an Bedeutung gewinnen. Im Getreidemarkt werden globale Entwicklungen, Währungsschwankungen sowie agrarpolitische Rahmenbedingungen weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Gleichzeitig bleibt die Sicherstellung der inländischen Produktion ein strategisches Thema. Im Weinmarkt dürfte der Fokus weiterhin auf Qualität, regionale Herkunft und Positionierung im Premiumsegment liegen. Die Anpassung an klimatische Veränderungen wird zunehmend entscheidend sein.

Für den GVS bedeutet dies, stets nahe an den Bedürfnissen der Landwirtschaft zu bleiben, Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen und seine Rolle als verlässlicher Partner weiter auszubauen.

#### **Zuversichtlicher Blick nach vorne**

Der GVS sieht sich trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen gut positioniert. Die Kombination aus genossenschaftlichen Werten, klarer strategischer Ausrichtung, moderner Markenführung sowie engagierten Mitarbeitenden bildet eine solide Basis für die weitere Entwicklung. Mit ihrer starken regionalen Verankerung, ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem klaren Bekenntnis zur Landwirtschaft wird der GVS auch künftig ein wichtiger Partner für seine Mitglieder und Kundinnen und Kunden bleiben. Die Weiterentwicklung und aktiv gestartete Transformation der Organisation, die Stärkung der Marke sowie die gezielte Förderung der Mitarbeitenden werden auch in Zukunft zentrale Erfolgsfaktoren sein.

Der GVS blickt deshalb mit Zuversicht in das Geschäftsjahr 2026.

GVS

# Konzentriert

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2025	2024
<b>Umsatz inkl. Dienstleistungen</b>	<b>301'799</b>	<b>311'204</b>
<b>Bruttoertrag inkl. Dienstleistung</b>	<b>58'014</b>	<b>62'958</b>
Personalaufwand	36'050	37'969
Sachaufwand	18'138	18'737
Kapitalaufwand	-1'623	-2'215
Abschreibungen und Reinertrag (Cash Flow)	1'054	5'973
Bilanzsumme	208'989	229'166
Umlaufvermögen	142'506	162'855
Anlagevermögen	66'483	66'311
Eigenkapital (inkl. Anteil Minderheitsaktionäre)	72'248	76'248

Konsolidierte Jahresrechnung ab Seite 64

302

Mio.  
Umsatz

165

geleistete Stunden  
in Tsd.

-1

Mio.  
EBIT

508

Mitarbeitende

58

Mio.  
Bruttoertrag

44

Lernende

34.5

% Eigenkapitalquote

22

Standorte

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)



# GVS Stammhaus

**Das Berichtsjahr war in den einzelnen Feldern geprägt von vielen Veränderungen und Erkenntnissen. Mit den Massnahmen aus der Reorganisation konnten die entsprechenden Handlungsfelder und deren Herausforderungen gezielt und konkret angegangen werden. Der gesamte Prozess war stark geprägt von verschiedenen Teilprojekten. Von der IT über das Prozesswesen bis zur Neugestaltung des Genossenschaftswesens in unserem Kanton.**

## **Rechnungswesen/Finanzen**

Bereits bei Beginn des Berichtsjahres zeigten sich im neu aufgestellten Rechnungswesen grossen Herausforderungen, welche eine entsprechend zeitnahe Herangehensweise erforderten. Zur finanziellen Führung der Geschäftsbereiche mussten schnellstmöglich geeignete Kennzahlen erarbeitet werden, was sich aufgrund der vorhandenen Daten als komplexe Aufgabe offenbarte. Weiter mussten wichtige Prozesse angegangen werden, wobei die Tatsache, dass verschiedene Systeme und Datenkonstrukte in Gebrauch sind, diese Aufgaben erschwerten. Um diesem Umstand zu begegnen, wurde die Gruppe Systeme und Prozesse seitens IT eingesetzt, die sich den Projekten zur Effizienzsteigerung angenommen hat. Mit der Einführung des Systems CoreMIS wurde eine transparente Plattform in Betrieb genommen, welche zukünftig die nötigen Kennzahlen aus Betriebssicht zur Verfügung stellen wird und den Budgetprozess erleichtert.

## **Informatik / IT**

Die IT sorgte stets für eine gut funktionierende Infrastruktur und bot einige neue Innovationen. Nebst dem Umbau von einem servergestützten Netzwerk zu einer hybriden Umgebung, wobei weiter auf eine Server- sowie eine Cloudlösung

gesetzt wird, gab es einige Neuerungen zugunsten eines modernen Arbeitsumfelds. Eine neue Bild-datenbank und der Aufbau des Intranets GVSx für die interne Kommunikation und als Wissensbibliothek, sind nur einige Beispiele an Schritten in der Entwicklung. Grosser Wert wurde auf die Sicherheit gelegt, wobei diesem Thema die nötige Aufmerksamkeit mit einigen dafür relevanten Projekten geschenkt wurde. Mittels höchster Standards kann allfälligen Angriffen auf die IT-Infrastruktur erfolgreich begegnet und gefährliche Angriffe abgewehrt werden.

## **Personalwesen / HR**

Das Personalwesen, welches auch die Kommunikation beherbergte, setzte viele Akzente von einer reinen Administration zu einer modernen Dienstleistungseinheit. Dazu wurde ein Konzept aufgesetzt, um ein gezieltes und der Corporate Identity entsprechendes Employer Branding aufzubauen. In diesem Zusammenhang wurden auch einige Verwaltungssysteme evaluiert, die die Prozesse vereinfachen und via Schnittstellen in andere Applikationen die Verwaltung vereinfachen könnten. Im Frühling des Berichtsjahres wurden diverse Workshops organisiert, um dem Umstand des neuen Wertesystems Rechnung zu tragen, was in der Belegschaft auf grosses Inter-

## Höchste Standards schützen uns vor Angriffen auf die IT-Infrastruktur.

NILS HEINEMANN, LEITER IT

esse stiess.

Im Bereich der Arbeitssicherheit wurden die Standards stets eingehalten und in grösseren Teilen auch verbessert. Insbesondere die Schulungen wurden intensiviert und aus den Erfahrungen konnten die richtigen Schlüsse gezogen werden. Die administrativen Belange werden wie gewohnt mit der BGLAW-Lösung der fenaco erledigt (BGLAW: Betriebsgruppenlösung Agrarwirtschaft). Die Prozesse und die damit verbundene Formulareammlung können effizient und zuverlässig vollzogen werden. Die Arbeitssicherheit bildet einen wichtigen Pfeiler in der Gesamtkultur des Unternehmens.

### Aussichten

Die Reorganisationsbemühungen werden intensiviert, sodass die Effizienz nachweislich in allen Bereichen verbessert werden kann. Die Basis dazu legen ein transparentes Rechnungswesen, verlässliche und aktualisierte Stammdaten sowie ein entsprechend eingebrachtes, analytisches Fachwissen. Ebenso wird die Organisation den Bedürfnissen angepasst und optimiert, um den anstehenden Herausforderungen gut vorbereitet zu begegnen.

**240** Terabyte  
Datenvolumen

**8** Mio. Gesamtumsatz

**86'987** Rechnungen  
erstellt

**28** Mitarbeitende



GVS STAMMHAUS

## Bilanz

	2025	2024
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	647	257
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	186	107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen GVS	301	424
Delkredere	-75	-85
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	321	191
Übrige kurzfristige Forderungen GVS	19'178	25'986
Aktive Rechnungsabgrenzungen	917	636
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>21'475</b>	<b>27'516</b>
Finanzanlagen Dritte	84	-
Finanzanlagen GVS	14'683	14'603
Beteiligungen	7'527	8'161
Mobile Sachanlagen	586	420
Immobilie Sachanlagen	15'640	15'965
Projekte, Bauten, Anlagen	223	212
Immaterielle Werte	51	36
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>38'794</b>	<b>39'897</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>60'269</b>	<b>66'913</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	507	383
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen GVS	110	69
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	27'426	27'852
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS	3'614	5'308
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	29	195
Sozialversicherungen	14	-
Passive Rechnungsabgrenzung	689	703
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>32'389</b>	<b>34'510</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	8'830	10'105
Rückstellungen	1'194	1'605
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10'024</b>	<b>11'710</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital	2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserve	820	420
Freiwillige Gewinnreserve	8'560	8'560
Gewinnvortrag	9'173	8'854
Unternehmensergebnis	-2'697	658
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>17'856</b>	<b>20'693</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>60'269</b>	<b>66'913</b>

GVS STAMMHAUS

# Erfolgsrechnung

	2025	2024
<b>Ertrag</b>		
Dienstleistungen	8'089	6'842
Erlösminderung	10	-
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>8'099</b>	<b>6'842</b>
Personalaufwand	-2'602	-2'756
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>5'497</b>	<b>4'087</b>
Raumaufwand	-225	-151
Unterhalt- & Reparaturaufwand, Leasing	-27	-26
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-64	-49
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-22	-11
Energie- & Entsorgungsaufwand	-98	9
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-3'525	-2'159
Werbeaufwand	-76	-43
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-57	-48
<b>Total übriger Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-4'094</b>	<b>-2'478</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		
<b>vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>1'403</b>	<b>1'608</b>
Abschreibungen	-1'455	-974
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-52</b>	<b>634</b>
Finanzaufwand	-3'609	-1'004
Finanzertrag	1'243	1'311
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>-2'418</b>	<b>941</b>
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-278	-453
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag abzüglich Spezialdelkredere	65	285
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-2'631</b>	<b>773</b>
Steuern	-66	-115
<b>Jahresverlust / -gewinn (EAT)</b>	<b>-2'697</b>	<b>658</b>

GVS STAMMHAUS

## Antrag zur Gewinnverwendung

	2025	2024
<b>Reinertrag</b>	-2'696'742.41	658'319.73
+ Gewinnvortrag vom Vorjahr	9'172'971.68	8'854'304.30
<b>Bilanzgewinn</b>	6'476'229.27	9'512'624.03
Zins auf Anteilscheinkapital 2%	-40'000.00	-120'000.00
- Rückvergütungen an Genossenschaften	-	-19'652.50
- Zuweisung an freiwillige Reserven	-	-
- Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-200'000.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	6'436'229.27	9'172'971.53

(in Franken)

## Eigenkapitalnachweis

	Anteil- scheinkapital	Eigene Anteil- scheinkapital	Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Schlussbestand 31.12.2024</b>	2'000	0	18'693	20'693
Jahresverlust			-2'697	-2'697
- Gewinnausschüttung			-140	-140
- AS für Gewinnausschüttung			-	-
- Gratisabgabe AS-Kapital			-	-
<b>Schlussbestand 31.12.2025</b>	2'000	0	15'856	17'856

(in 1000 Franken)

# Geldflussrechnung

	2025	2024
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	-2'697	658
Abschreibungen	1455	897
Veränderung Delkredere	-10	-14
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-411	-
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen	2'891	-
<b>Cash-flow</b>	<b>1'228</b>	<b>1'541</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43	671
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	6'680	3'995
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-282	-400
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165	-144
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-152	-59
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-14	-111
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>7'668</b>	<b>5'493</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen Finanzanlagen	-164	-
Devestition Finanzanlagen	-	40
Investitionen Beteiligungen	-	-20
Investition Sachanlagen	-682	-1'649
Devestition Sachanlagen	26	269
Investitionen in immaterielle Werte	-33	-37
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-853</b>	<b>-1'397</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Geldabflüsse aus kurz und langfristigen verz. Verbindlichkeiten	-6'285	-3'782
Gewinnausschüttungen	-140	-139
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6'425</b>	<b>-3'921</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>390</b>	<b>175</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	257	82
Flüssige Mittel Ende Jahr	647	257
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>390</b>	<b>203</b>

## Anhang zur Jahresrechnung – Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrecht (Art. 957 bis 962a OR) erstellt. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird. (going concern). Die Gewinnermittlung erfolgt nach Massgabe handelsrechtlicher Bewertungsprinzipien. Der Jahreserfolg eines Unternehmens ergibt sich durch die Ergebnisbeiträge aller in einer Periode abgeschlossenen Geschäftsvorfälle und durch die Bewertung aller Aktiven und Passiven am Ende der Rechnungsperiode. Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Das Management entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### **Fremdwährangsumrechnungen**

Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, sind zum Schlusskurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung am Bilanzstichtag bewertet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion oder zum Monatsmittelkurs, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

### **Fristigkeiten**

Als Umlaufvermögen müssen die füssigen Mittel bilanziert werden sowie andere Aktiven, die voraussichtlich innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus zu füssigen Mitteln werden

oder anderweitig realisiert werden. Als Anlagevermögen müssen alle übrigen Aktiven bilanziert werden. Verbindlichkeiten müssen als Fremdkapital bilanziert werden, wenn sie durch vergangene Ereignisse bewirkt wurden, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und ihre Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Als kurzfristig müssen die Verbindlichkeiten bilanziert werden, die voraussichtlich innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus zur Zahlung fällig werden. Als langfristig müssen alle übrigen Verbindlichkeiten bilanziert werden.

### **Einzel- oder Gruppenbewertung**

Aktiven und Verbindlichkeiten werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

### **Bewertung der Aktiven im Allgemeinen**

Bei ihrer Ersterfassung müssen die Aktiven höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet werden. In der Folgebewertung dürfen Aktiven nicht höher bewertet werden als zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Vorbehalten bleiben Bestimmungen für einzelne Arten von Aktiven.

### **Impairment**

Der nutzungs- und altersbedingte Wertverlust muss durch Abschreibungen, anderweitige Wertverluste müssen durch Wertberichtigungen berücksichtigt werden. Bestehen konkrete Anzeichen für eine Überbewertung von Aktiven oder für zu geringe Rückstellungen, so sind die Werte zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

### **Bewertung der Verbindlichkeiten im Allgemeinen**

Verbindlichkeiten müssen zum Nennwert in die Bilanz eingesetzt werden.

### **Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertschriften werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet abzüglich allfälliger Wertberichtigungen. In der Folgebewertung dürfen Aktiven mit Börsenkurs zum Kurs oder Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet werden, auch wenn dieser über dem Nennwert oder dem Anschaffungswert liegt. Wertschriften des Umlaufvermögens ohne Kurswert dürfen höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet werden.

### **Forderungen / Erlöse aus Lieferungen and Leistungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert bilanziert. Für zweifelhafte Forderungen und für das allgemeine Kreditrisiko ist ein angemessenes Delkreder zu bilden. Forderungen und somit der Erlös werden dann eingebucht, wenn für das erbringende Unternehmen ein Anspruch auf Gegenleistung besteht (z.B. Auslieferung des Produktes, Arbeitsfortschritt oder Leistungserbringung) bzw. wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind.

### **Übrige kurzfristige Forderungen**

Übrige kurzfristige Forderungen werden zum Nennwert bilanziert.

### **Vorräte and nicht fakturierte Dienstleistungen**

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unkurante Vorräte und solche mit geringer Umschlaghäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Langfristige Aufträge werden nach der POC-Methode (Percentage-of-Completion-Methode) bewertet, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Bei der POC-Methode wird neben den Anschaffungs- und Herstellungskosten auch ein Gewinnanteil entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst, sofern dessen Realisierung mit genügender Sicherheit feststeht. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POC-Methode nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Completed-Contract-Methode (CC-Methode). Dabei erfolgt die erfolgswirksame Erfassung des Auftrages erst nach Übergang des Lieferungs- und Leistungsrisikos. Sowohl bei der POC- als auch nach der CC-Methode wird ein sich abzeichnender Verlust sofort im vollen Umfang zurückgestellt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Bezahlter Aufwand des Folgejahres und noch nicht erhaltener Ertrag des Geschäftsjahres wird zum Nennwert bilanziert.

### **Mobile Sachanlagen**

Die mobilen Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert unter Abzug der notwendigen Abschreibungen. Bei Sachanlagen müssen die um die planmässigen Abschreibungen verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf ihre Werthaltigkeit überprüft werden (Impairment). Der zur Überprüfung der Werthaltigkeit heranzuziehende Vergleichswert ist der subjektive Geschäftswert oder Nutzwert. Falls der Nutzwert eines Anlagegutes nachhaltig und dauerhaft tiefer ist als die um die planmässigen Abschreibungen verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, ist eine zusätzliche, ausserplanmässige Abschreibung auf diesen tieferen Wert vorzunehmen. Gegen den Grundsatz der Vorsicht wäre es, auf planmässige Abschreibungen von Anlagegütern mit der Begründung eines höheren Nutzwertes zu verzichten.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen and Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen müssen zum Nennwert in die Bilanz eingesetzt werden.

### **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen and kurzfristige Rückstellungen**

Noch nicht bezahlter Aufwand des Geschäftsjahres und erhaltener Ertrag des Folgejahres und kurzfristige Rückstellungen werden zum Nennwert bilanziert.

### **Langfristige Rückstellungen**

Die Gesellschaft hat eine langfristige Rückstellung für Verpflichtungen aus einer befristeten Übergangslösung zur Ablösung der Vorruhestandsregelung gebildet. Die Regelung gilt bis Ende 2030 und sieht abgestufte Leistungen je nach Pensionierungsjahr vor, basierend auf der bisherigen Regelung. Per Bilanzstichtag belaufen sich die zugesagten Leistungen auf CHF 1'194'041. Die Inanspruchnahme erfolgt im Jahr der ordentlichen Pensionierung.

### Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr wurde die Darstellung der Geldfussrechnung angepasst, insbesondere im Bereich des Geldfusses aus Betriebstätigkeit, in der einzelne Positionen neu gegliedert und anders ausgewiesen werden. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen (2024) an die neue Darstellungsweise angepasst. Es handelt sich dabei ausschliesslich um Umgliederungen ohne Einfluss auf das Jahresergebnis, den Gesamtgeldfuss, die Veränderung der füssigen Mittel sowie die Bestände der füssigen Mittel. Die angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze bleiben unverändert. Ab dem Geschäftsjahr 2025 werden Veränderungen der Wertberichtigung auf Forderungen (Delkredere) sowie der Warenlagerreserven nicht mehr im ausserordentlichen Ergebnis, sondern im Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen resp. Warenaufwand erfasst. Diese Anpassung dient der Angemessenheit der Darstellung des operativen Ergebnisses und der besseren Vergleichbarkeit der Jahresrechnung; die Bewertungsgrundsätze für Forderungen und Delkredere resp. der Warenlagerbewertung wurden unverändert beibehalten. Die Vorjahreszahlen wurden nicht an die neue Darstellung angepasst und basieren weiterhin auf der bisherigen Gliederung der Erfolgsrechnung.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft weist per 31. Dezember 2025 ein kurzfristiges Kontokorrentguthaben gegenüber der Tochtergesellschaft GVS Weine AG in Höhe von CHF 3,946 Mio sowie einem langfristigen Guthaben über CHF 2,558 Mio aus. Im Geschäftsjahr 2025 wurde auf einem Teilbetrag von CHF 5'500'000 ein Rangrücktritt im Sinne von Art. 725 Abs. 2 OR erklärt. Nach dem Bilanzstichtag hat die Gesellschaft beschlossen, im Geschäftsjahr 2026 vollständig auf den dem Rangrücktritt unterliegenden Teil des Kontokorrentguthabens in Höhe von CHF 5'500'000 zu verzichten. Der Forderungsverzicht erfolgt in der Eigenschaft als Anteilsinhaberin und dient der Sanierung der Tochtergesellschaft. Der Forderungsverzicht wird im Geschäftsjahr 2026 als Beteiligungstransaktion erfasst und wird zu einer entsprechenden Reduktion der Forderung führen. Die Auswirkungen auf die Bewertung der Beteiligung an der Tochtergesellschaft werden im Zeitpunkt der Durchführung der Sanierungsmassnahme beurteilt.



# Anhang zur Jahresrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b> (in CHF 1'000)		
GVS Prozent GVS Landi AG	-231	-392
Flächenbeitrag Ernte VOSS	-31	-34
Übernahme Personalrabatte GVS Landi AG	-10	-24
Verschiedene unwesentliche Posten	-6	-3
<b>Total</b>	<b>-278</b>	<b>-453</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b> (in CHF 1'000)		
Rückerstattung EKS Strom 2021-2023	13	-
Spezial-Delkredere-Auflösung	-	14
Rückerstattung Wartungskosten MyFactory	12	-
Anpassung Vorruhestandsvermögen	-	95
Auflösung nicht benötigte Rückstellung / TP	33	154
Porto und Telefoniekosten	-	12
Verschiedene unwesentliche Posten	7	10
<b>Total</b>	<b>65</b>	<b>285</b>
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>	<b>-213</b>	<b>-168</b>
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über	50	50

## GVS STAMMHAUS

# Anhang zur Jahresrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Wesentliche Beteiligungen</b>		
GVS Agrar AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	100.00%	100.00%
Stimmenanteil (direkt)	100.00%	100.00%
GVS Landi AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	64.77%	64.77%
Stimmenanteil (direkt)	64.77%	64.77%
GVS Weine AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	100.00%	100.00%
Stimmenanteil (direkt)	100.00%	100.00%
Tanklager Herblingertal AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	50.00%	50.00%
Stimmenanteil (direkt)	50.00%	50.00%
Auditrium Schaffhausen AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	20%	20%
Stimmanteil (direkt)	20%	20%
<b>Sonstige Angaben</b>		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	34	63
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-
Gesamtbetrag für Verb. Dritter bestellten Sicherheiten	7'223	7'261
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	15'862	15'965
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	8'830	10'105
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahre	-	-
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8'830	10'105
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	15	15

# Bericht der Revisionsstelle

## zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 15 bis 23) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschluss-

prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder

Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

# identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

# gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

# beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

# ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. deren zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrags dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### **Mannhart & Fehr Treuhand AG**

Fabian Scherle	Daniel Gehring
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Mandatsleiter	

Schaffhausen, Mai 2026

# GVS Landi AG

## Lagebericht

**Das wirtschaftliche Umfeld zeigte sich im Berichtsjahr zeitweise garstig und erforderte viel Standhaftigkeit. Die Erntesaison zeigte sich schweizweit zwar mit guten Erträgen und hoher Qualität, im Kanton Schaffhausen war die Situation jedoch etwas schwieriger, was hauptsächlich dem Wetter geschuldet ist. Insgesamt muss zur Kenntnis genommen werden, dass im Berichtsjahr der geplante Erfolg ausgeblieben ist. Auch politisch steht die Branche vor Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich der Agrarpolitik AP30+.**

### **Agrar Center**

Wie schon im Jahr 2024 war die Landwirtschaft im Kanton Schaffhausen auch 2025 sehr stark gefordert. Nach einem schönen und vielversprechenden Frühling und hitzigen Frühsommer zeigte sich der Juli mit einer verbreitet überdurchschnittlichen Niederschlagsmenge von seiner nassen Seite. Dies wirkte sich je nach Region fatal auf die bevorstehende oder laufende Ernte aus. Insbesondere beim Getreide wurden Chargen mit Mykotoxinen angeliefert, was zu einigen Deklassierungen führte.

Die gesamte Annahmemenge belief sich im Berichtsjahr auf genau 22'627'089 Kilogramm an verschiedenen Getreidesorten und Ölsaaten. Dies entspricht 27.4% mehr gegenüber dem Vorjahr, wobei das Jahr 2024 sehr tiefe Erntemengen hervorbrachte. Die Ölsaaten lagen auf Vorjahresniveau. Einen markanten Anstieg verzeichneten die Sonnenblumen mit insgesamt 997'215 Kilogramm respektive einer Zunahme um rund 27.7%. Soja zeigte sich stabil bei rund 80'000 Kilogramm. Eine starke Abnahme wurde beim Bio-Brotgetreide verzeichnet. Im Berichtsjahr

wurden noch 11'488 Kilogramm gegenüber dem Vorjahr von 94'509 Kilogramm abgeliefert. Der grösste Anstieg beim Futtergetreide konnte beim Mais mit rund 26.5% verzeichnet werden. Insgesamt wurden davon 1'811'636 Kilogramm abgeliefert.

### **Konsumenten**

Der LANDI-Detailhandel startete sehr erfreulich in das Geschäftsjahr 2025. Insbesondere der Gartenbereich entwickelte sich in den ersten Monaten äusserst positiv und verzeichnete zeitweise Umsatzzuwächse von über 30 Prozent. Entsprechend gross waren die Erwartungen an ein insgesamt erfolgreiches Jahr. Der verregnete Sommer führte zu einer abrupten Abschwächung dieser positiven Entwicklung. Trotz verschiedener Massnahmen gelang es in der Folge nicht mehr, die Dynamik der ersten Monate wieder zu erreichen. Insgesamt schloss die Sparte das Jahr mit einem leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr ab. Zusätzlich stellte die Bereinigung von Altwarenbeständen eine Herausforderung dar. Durch gezielte Kostensen-



## Die teils positive Entwicklung wieder- spiegelt die konsequente Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse.

MARCUS PRÜFE, LEITER KONSUMENTEN

kungsmassnahmen sowie Verbesserungen auf der Margenseite konnten die negativen Auswirkungen auf den Erfolg grösstenteils aufgefangen werden. Dennoch wirkten sich diese Faktoren belastend auf das Betriebsergebnis aus.

Der TopShop-Bereich entwickelte sich im Berichtsjahr erfreulich. Nach einem erwartungsgemäss stabilen ersten Quartal konnten die Umsätze in den Folgemonaten kontinuierlich gesteigert werden. Insgesamt resultierte ein Umsatzwachstum von 3.62 %, was einer Zunahme von rund CHF 176'000 entspricht. Diese positive Entwicklung widerspiegelt die konsequente Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse sowie die

Attraktivität des Angebots. Dank gezielter Kostendisziplin und Verbesserungen bei den Margen konnte der TopShop-Bereich das Geschäftsjahr mit einem positiven Betriebsergebnis abschliessen.

# Es wird bewusst auf spekulative Geschäfte verzichtet, stattdessen liegt der Fokus auf einer nachhaltigen Margenoptimierung und einem risikoarmen Handeln.

SLOBODAN DJUKIC, LEITER BRENN- UND TREIBSTOFFE

## Ausblick 2026

Im Geschäftsjahr 2026 werden insbesondere der Umbau des LANDI-Ladens in Schaffhausen sowie strukturelle Anpassungen innerhalb des Detailhandels im Fokus stehen. Diese Veränderungen werden die Organisation nochmals fordern. Gleichzeitig bilden diese Investitionen und Anpassungen eine wichtige Grundlage, um den GVS-Detailhandel langfristig erfolgreich weiterzuentwickeln und optimal auf zukünftige Marktanforderungen auszurichten.

## Brenn- und Treibstoff

Das Jahr 2025 war an den internationalen Energiemärkten von hoher Volatilität geprägt. Der zunehmende Preisdruck sowie ein intensives Verdrängungsgeschäft stellten den GVS vor anspruchsvolle Rahmenbedingungen. Dank einer vorausschauenden Beschaffungsstrategie konnten jedoch Heizöl und Diesel zu sehr attraktiven Preisen eingelagert werden. Dieses gebundene Kapital bildet eine solide Basis, um in den kommenden Perioden weiterhin gute Margen zu realisieren. In den einzelnen Teilbereichen zeigt sich ein differenziertes Bild: Während der Absatz von Heizöl seit Jahren leicht rückläufig ist – bedingt durch den Trend hin zu alternativen Heizsystemen wie Wärmepumpen oder Pelletheizungen – präsentieren sich die Tankstellen als stabiles und erfolgreiches Geschäftsfeld. Sie erfreuen

sich grosser Beliebtheit bei der Kundschaft und tragen massgeblich zu den positiven Umsätzen bei. Demgegenüber standen jedoch erhebliche Herausforderungen: Der Preiskampf im Markt hat sich weiter verschärft, teilweise mit der paradoxen Situation, dass Endkundenpreise unter den eigenen Einkaufspreisen lagen.

Das Marktumfeld im Bereich Brenn- und Treibstoffe bleibt von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Die zunehmende Dynamik und die teilweise spekulativen Marktverhalten sind mit Risiken verbunden und erfordern eine umsichtige Geschäftspolitik. Gleichzeitig beeinflussen energie- und klimapolitische Entwicklungen die Nachfrage nachhaltig.

Die Bestell- und Auftragslage ist entsprechend rückläufig, da fossile Energieträger zunehmend unter Druck geraten.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich die wesentlichsten Veränderungen aus diesen strukturellen Marktverschiebungen. Der GVS begegnet diesen Herausforderungen mit einer klaren Strategie: Es wird bewusst auf spekulative Geschäfte verzichtet, stattdessen liegt der Fokus auf einer nachhaltigen Margenoptimierung und einem risikoarmen Handeln.

**22'627** Tonnen Getreide  
angenommen

**69** Mio. Gesamtumsatz

**25,7** Mio Liter Brenn- und  
Treibstoff verkauft

**66** Mitarbeitende

Im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Nachhaltigkeit werden Impulse insbesondere über die Aktivitäten von Agrola gesetzt.

Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung zukunftsfähiger Energielösungen. Mit Blick auf das Jahr 2026 stehen wichtige Projekte an. Einerseits sollen im Bereich Nachhaltigkeit weitere Akzente gesetzt werden und andererseits sind organisatorische Themen im Fokus, um unseren Kundinnen und Kunden weiterhin als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.

Die Gespräche bezogen auf eine mögliche Arealplanung des GVS sowie die mittel- bis langfristige Perspektive des Tanklagers bilden weitere wichtige Themen und Teil der strategischen Weiterentwicklung im Spannungsfeld zwischen Marktanforderungen und energiepolitischem Wandel.





**Wir entwickeln  
unsere Kompetenzen  
stetig weiter, um  
pragmatische und  
zielgerichtete  
Lösungen für unsere  
Kundschaft anbieten  
zu können.**

GVS LANDI AG

## Reihenfolge der Sektionen im Verhältnis zu ihren Bezügen

	2025	2024
Wilchingen	3'572'817	3'963'491
Hallau / Oberhallau	2'458'899	2'659'279
Buchberg / Rüdlingen	1'383'258	1'592'747
Gächlingen	953'878	831'080
Schleitheim	759'017	733'728
Dörflingen	14'203	15'303
Merishausen	7'599	28'175
Unterer Reiat	-	2'328
Büttenhardt	-	137
<b>Total</b>	<b>9'149'671</b>	<b>9'826'268</b>

GVS LANDI AG

## Bilanz

	2025	2024
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	811	2'034
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	4'639	4'232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen GVS Gruppe	65	121
Delkrederere	-168	-544
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	490	780
Übrige kurzfristige Forderungen GVS	3'496	5'308
Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'902	4'305
Aktive Rechnungsabgrenzungen	376	192
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS	-	3
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>13'611</b>	<b>16'431</b>
Mobile Sachanlagen	909	984
Mobiliar und Einrichtungen	10	-
Immaterielle Werte	14	24
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>933</b>	<b>1'008</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>14'544</b>	<b>17'439</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	6'595	7'031
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen GVS	63	211
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	221	382
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	539	769
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>7'418</b>	<b>8'393</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	1'000	1'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'000	2'000
Rückstellungen	565	1'053
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'565</b>	<b>4'053</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Kapitalreserve	35	34
Gesetzliche Gewinnreserve	55	55
Gewinn- / Verlustvortrag	-1'098	-122
Unternehmensergebnis	-1'431	-976
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'561</b>	<b>4'991</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>14'544</b>	<b>17'439</b>

# Erfolgsrechnung

	2025	2024
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	67'803	83'294
Dienstleistungsertrag	1'085	1'153
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>68'888</b>	<b>84'447</b>
Material- und Warenaufwand	-62'228	-75'806
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>6'660</b>	<b>8'641</b>
Personalaufwand	-3'750	-5'107
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>2'910</b>	<b>3'533</b>
Raumaufwand	-1'103	-1'415
Unterhalt- & Reparaturaufwand. Leasing	-242	-239
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-323	-499
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-62	-58
Energie- & Entsorgungsaufwand	-553	-489
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-1'653	-1'174
Werbeaufwand	-33	-46
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-86	-178
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-4'055</b>	<b>-4'098</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-1'146</b>	<b>-564</b>
Abschreibungen	-316	-500
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-1'462</b>	<b>-1'064</b>
Finanzaufwand	-87	-120
Finanzertrag	111	134
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>-1'438</b>	<b>-1'050</b>
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-56	-749
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	65	825
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1'429</b>	<b>-974</b>
Steuern	-2	-2
<b>Jahresverlust</b>	<b>-1'431</b>	<b>-976</b>



A misty, golden-hour landscape of a rural valley. The scene is bathed in warm, soft light, with a thick layer of mist or fog hanging over the hills and fields. In the foreground, a Swiss flag is visible on a pole. The middle ground shows a dense forest of trees, and a small wooden structure is visible on a hillside. The background features rolling hills and a bright sky with some clouds.

**Wir leben  
Nachhaltigkeit und  
gestalten aktiv die  
Zukunft der  
Landwirtschaft mit.**





# GVS Weine AG

## Lagebericht

Die im 2024 lancierte Transformation der GVS Weine AG hat massgeblich die Projekte und Aufgaben für 2025 vorgegeben. Die grössten Herausforderungen liegen bei hohen Kosten und gleichzeitigem Umsatzrückgang. Letzterer konnte im Berichtsjahr fast gehalten werden, trotz rückläufigem und hart umkämpften Gesamtmarkt. Die Lage bleibt aber mehr als angespannt. Mit einem der grössten Kostenblöcke, sprich Transport und Intralogistik, konnte mit neuen Prozessen und gezielten Nachverhandlungen ein sechsstelliger Frankenbetrag eingespart werden.

### Der Geschäftsverlauf

Im Bereich Privatkundengeschäft wurde mit dem Umbau und gleichzeitiger Eingliederung der GVS Vinothek in die Organisation der GVS Weine AG der Privatkundenkanal bedeutend weiterentwickelt; dies mit einem grossen Potential für die Zukunft. Der Geschenkservice konnte mit einem neuen Konzept, zusammen mit Verkaufsförderung in Form eines Angebotskataloges, attraktiver gestaltet werden, um die Möglichkeiten bei der Geschäfts- wie auch der Privatkundschaft besser ausschöpfen zu können. Das wichtigste Geschäftsfeld, die Gastronomie, steht weiterhin unter grossem Druck durch die veränderten Konsumgewohnheiten und dem spürbaren Budgetdruck in den Privathaushalten und in der Wirtschaft. Insgesamt wurde jedoch der Neukundenanteil erhöht, was den Umsatz nachhaltig zu sichern vermochte und auch ausserhalb der Kantonsgrenze zu einem Ausbau führte.

Der Detailhandel befindet sich in einem Strukturwandel, hin zu mehr Konzentration. Der generell rückläufige Weinkonsum sowie die gefüllten

Weinlager in der Schweiz drücken auf die Umsätze und die Margen. An dieser Stelle wird mit den eigenen, hochwertigen Weinen und neuen Marken eine ökonomisch vertretbare Balance geschaffen. Weiter soll der Umsatz auf noch mehr Kunden verteilt und somit der Markt erweitert werden. Die zwei neu lancierten Marken SHIC und Sandrine mit insgesamt vier Artikeln wurden erfolgreich in neuen Kanälen platziert. Das neu eingeführte Produktmanagement als wichtige Schnittstelle zwischen Verkauf, Produktion und Marketing, hat in Teamarbeit ein sehr attraktives und neues Handelssortiment gestaltet, was zu einem leichten Umsatzwachstum führte. Ebenso befasste sich das Produktmanagement mit der zukünftigen, marktorientierten Produktion. Es wurde erstmals eine quantitative Analyse und eine Hochrechnung für den zu erwarteten Traubenertrag mit dem Jahrgang 2025 erstellt und damit eine seriöse Basis für die Konditionenberechnung bei der Traubenübernahme geschaffen.

## Mittels Umfirmierung von GVS Schachenmann AG in GVS Weine AG wurden die Statuten den neusten gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst.

URSULA BEUTLER, BEREICHSLEITERIN GVS WEINE AG

Was den Geschäftsverlauf stark beeinflusste, war die Bereinigung von Altlasten im Keller, was zu einer ausserordentlichen und erheblichen Belastung des Abschlusses führte.

### Viel Neues...

Im Rahmen des neuen Corporate Design wurde mit der modernen Ausstattung sämtlicher Produktlinien in der Eigenproduktion gestartet. Zudem wurden mittels Umfirmierung von GVS Schachenmann AG in GVS Weine AG im Dezember 2025 die Statuten an die neusten gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst. Die Bereichsleitung hat für jeden Vertriebskanal die AGB den neuen Anforderungen auch in juristischer Hinsicht angepasst. Weiter wurden Meetingformate inkl. Häufigkeit in der gesamten Organisation definiert. Dies mit dem Ziel, bereichsübergreifend die Koordination, das Zusammenarbeiten und die Kommunikation sicher zu stellen und Herausforderungen gemeinsam und zeitnah zu identifizieren und anzugehen.

Im Verkauf wurde das Offertwesen via ERP digital vereinheitlicht. Gleichzeitig konnte so eine für den Verkauf transparente und nachvollziehbare Preisgestaltung sichergestellt werden. Die Angebote sind im ERP gespeichert und jederzeit abrufbar. Im Kundenprozess wurde des Reklamationsverfahren angepasst. Dieses stellt sicher, dass die erhobenen Fehler in den

Dienstleistungen gegenüber der Kundschaft laufend verbessert werden.

### Die Erntesaison 2025

Seitens Produktion wurde auf die Ernte 2025 die halbautomatische Traubenannahme auf vollautomatischen Betrieb umgebaut. Abgesehen von kleinen Anpassungen während und nach der Ernte hat die Anlage planmässig ihre Funktionstüchtigkeit bewiesen. Die Schaffhauser Wein-ernte 2025 verlief mit einem schwierigen Sommer mit wechselhaftem Wetter und Hagel eher durchschnittlich. Dank eines frühen Austriebs und idealer Bedingungen bis im Juli zeigten die Jungweine trotz erhöhtem Selektionsaufwand bei der Lese aufgrund von Feuchtigkeit ein hohes Potenzial.

Zusammengefasst war es ein sehr frühes Vegetationsjahr, gefolgt von einem wechselhaften Sommer. Der Starkregen ab Ende August erforderte eine aufwendige Lese gegen die Fäulnis, was nicht in jedem Fall gelang. Trotz diesen Herausforderungen wurde die Qualität als allgemein gut eingeschätzt.

Hinsichtlich der Mengen des Traubengutes ist festzuhalten, dass mit der Gesamtmenge von rund 599'728 Kilogramm ein eher tieferer Wert verzeichnet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von rund 37.4%, wobei die Ernte 2024 ein historisches Tief verzeichnete. Hinsichtlich der Marktsituation und dem ste-

**701'236** Flaschen  
abgefüllt

**8** Mio. Gesamtumsatz

**599** Tonnen Trauben  
angenommen und  
verarbeitet

**31** Mitarbeitende

tig sinkenden Weinkonsum in der Schweiz kann die Menge im Berichtsjahr wie auch die Qualität als zufriedenstellen bezeichnet werden.

#### **Ausblick**

Mit der neuen Position der Leitung Keller wurden die Strukturen in der Weinproduktion auf Effizienz angepasst, was sich zukünftig positiv auswirken wird. Projekte wie beispielsweise der Rückbau von mittlerweile zu gross dimensionierten Edelstahl-Tanks zugunsten von Kleingebinden konnten so direkt angegangen werden.

Wie schon in der Vergangenheit werden im Keller nach bester Weinmachertradition, fachlich und qualitativ, hochstehende Weine gekeltert. Nach einer gut koordinierten Abfüllplanung werden die Weine schonend und zum richtigen Zeitpunkt auf die Flaschen gefüllt. Basierend

den hohen Qualitätsansprüchen konnten im Berichtsjahr wiederum eine stattliche Anzahl an Medaillen-Erfolgen an nationalen und internationalen Wettbewerben gefeiert werden.

Des Weiteren wird konsequent auf das Ziel der marktorientierten Produktion der eigenen Weine hingearbeitet, was konsequenterweise eine Reduktion der Rebflächen zur Folge haben wird.

GVS WEINE AG

# Bilanz

	2025	2024
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	146	337
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	1'104	856
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen GVS	15	43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden	49	46
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-98	-89
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	43	49
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	5'387	5'223
Aktive Rechnungsabgrenzungen	148	2
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6'794</b>	<b>6'467</b>
Finanzanlagen Wertschriften	9	9
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	212	284
Beteiligungen	81	81
Mobile Sachanlagen	1'226	726
Immaterielle Werte	80	133
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'608</b>	<b>1'233</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'402</b>	<b>7'700</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	432	524
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen GVS	50	76
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	-	2
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS	1'337	4'215
Gegenüber GVS unter Rangrücktritt	5'500	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	158	39
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	476	1
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	590	384
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8'543</b>	<b>5'241</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS	2'558	-
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS unter Rangrücktritt	-	2'479
Rückstellungen	364	372
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'922</b>	<b>2'851</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	1'000	1'000
Gewinnvortrag	-1'392	-966
Unternehmensergebnis	-2'671	-427
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-3'063</b>	<b>-392</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>8'402</b>	<b>7'700</b>

GVS WEINE AG

# Erfolgsrechnung

	2025	2024
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		
Nettoverkaufserlös	7'671	7'912
Dienstleistungsertrag	736	521
Erlösminderung	-9	-
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>8'398</b>	<b>8'433</b>
Warenaufwand	-5'263	-4'355
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>3'135</b>	<b>4'078</b>
Lohnaufwand	-2'535	-1'764
Sozialversicherungsaufwand	-437	-334
Übriger Personalaufwand	-62	-70
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-3'034</b>	<b>-2'168</b>
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>101</b>	<b>1'908</b>
Raumaufwand	-327	-409
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-111	-104
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-722	-811
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-30	-17
Energie- & Entsorgungsaufwand	-145	-204
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-501	-368
Werbeaufwand	-366	-339
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-121	-72
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-2'323</b>	<b>-2'324</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-2'222</b>	<b>-416</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-253	-285
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-53	-88
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-2'528</b>	<b>-789</b>
Finanzaufwand	-242	-175
Finanzertrag	5	6
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>-2'765</b>	<b>-958</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-25	-170
Ausserordentlicher Ertrag	87	698
Periodenfremder Aufwand	-17	-8
Periodenfremder Ertrag	49	13
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-2'671</b>	<b>-425</b>
Steuern	-	-2
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-2'671</b>	<b>-427</b>



GVS

SCHAUMWEIN

PRES

GVS  
20% RABATT



TIGE

PREMIUM

GVS WEISS

A central display stand with three shelves. The top shelf holds six bottles of wine. The middle shelf holds a large number of small bottles of wine. The bottom shelf holds five bottles of wine.

# GVS Agrar Gruppe Lagebericht

Die GVS Agrar AG blickt auf ein positives Geschäftsjahr 2025 zurück, welches dank ähnlich hohen Zahlen wie im Vorjahr als zufriedenstellend bezeichnet werden darf. Besonders hervorzuheben ist der grössere Bestelleingang, dessen Polster der GVS Agrar AG einen äusserst soliden Start ins neue Jahr gewährt hat. Dennoch: Der Markt ist herausfordernd. Bei der Technologisierung und Digitalisierung ist die GVS Agrar Gruppe dank umfangreichen Forschungsergebnissen und Versuchen der Swiss Future Farm vorne dabei.

## Höhepunkte aus den Geschäftsbereichen

Die GVS Agrar AG verteidigt erneut erfolgreich ihre Marktführerschaft mit den drei AGCO-Marken Fendt, Massey Ferguson und Valtra. Der Marktanteil lag Ende des Berichtsjahres bei 36.56 %. Jeder verkaufte Traktor wurde durch das Werkstatt-Team der GVS Agrar AG fachgerecht ausgerüstet und bereitgestellt. An der Agritechnica in Hannover enthüllten die drei Traktormarken ihre Neuheiten: Fendt präsentierte mit den Baureihen 300, 500 und 800 gleich drei neue bzw. überarbeitete Serien, die mit Sicherheit grossen Anklang im Schweizer Markt finden werden. Massey Ferguson stellte einen ihrer Schweizer Bestseller, die Serie 5S, mit stufenlosem Getriebe vor. Die Baureihe wird ab Herbst 2026 lieferbar sein; sämtliche möglichen Vorbestellungen waren innert kürzester Zeit abgesetzt. Auch Valtra erweiterte die Reihe der stufenlosen Traktoren und zeigte erstmals die neue G-Serie. Der beliebte Allround-Traktor ist neu ebenfalls mit stufenlosem CVT-Getriebe ausgestattet. Die Agrar Landtechnik AG darf mehrere Punkte

im Jahr 2025 besonders hervorheben: Die Aufnahme von Schäffer ins Produkteportfolio erwies sich als goldrichtig. Der Verkauf der deutschen Qualitätsmarke mit ihren Hof-, Rad- und Teleradlader startete mit der neu gegründeten Vertriebschiene «Hoflogistik» erfolgreich ins erste Jahr. Dank einer innovativen Neuentwicklung im Bereich lenkergesteuertem Ladeaggregat an den AGRAR Tiefgang-Ladewagen konnten die Absatzzahlen der in Balterswil gebauten Maschinen deutlich gesteigert und somit die Produktionskapazitäten voll ausgeschöpft werden. Investitionen in die Produktions- und Lagerinfrastruktur erlaubten es, die gesamthafte Produktivität zu steigern, in dem sichergestellt wurde, die richtigen Teile zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereit zu haben. Die Bereiche Entwicklung und Konstruktion arbeiten bereits an weiteren massgeschneiderten, an die Bedürfnisse der Kunden angepassten Weiterentwicklungen. Produkteigenschaften wie intelligente Steuerungstechnik und Maschineneffizienz stehen hierbei im Fokus der Konstrukteure. Weiter

hat sich die Transporttechnik von Brantner der Vertriebsschiene «Ausbringtechnik» erfolgreich am Markt etabliert. Auch die «Grünfütter»-Vertriebsschiene mit Krone-Futtererntemaschinen blickt auf gute Zahlen und neudazugewonnene Anteile zurück.

Bei der Hadorn Hofdünger-Technik AG stellt der Ausbau der Mietflotte ein markanter Meilenstein dar. Das beliebte Geschäftsmodell verzeichnet wachsende Zahlen bei Mietern, Fässern und Stützpunkten. Zudem wurde die Einführung der neuen Schleppschuhverteiler 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die vierte Generation sorgt für eine präzise, saubere und störungsfreie Ausbringung.

#### Höhepunkte aus den Marken

Mit Blick auf die einzelnen Marken gab es 2025 Leuchtturmprojekte, Rekorde und Premieren. Fendt demonstrierte im Rahmen einer Roadshow an vier Standorten das komplette Futterernteprogramm. Massey Ferguson schlägt 2025 mit

149 verkauften Maschinen ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr zu Buche und katapultierte sich so auf Platz 5 im Schweizer Traktorenmarkt. Valtra feierte das 30-jährige Schweizer Vertriebsjubiläum, dessen Highlight das Treffen in Utzenstorf BE war. Rund 230 finnische Traktoren von uralt bis brandneu fanden sich im Emmental ein, um das Jubiläum zu zelebrieren. Auch Krone führte gemeinsam mit AGRAR und Schäffer eine einwöchige Demo-Tour durch, um ihre Maschinenkombinationen zu präsentieren und lockte tausende Zuschauer an. Der grösste Erfolg 2025 für GVS Municipal war eine gewonnene Ausschreibung der Armasuisse. Die Kommunalpartei der GVS Agrar AG sicherte sich den Auftrag über mehrere Kompakttraktoren inklusive Anbaugeräte und Wartung bis 2030. Markenübergreifend bestätigt sich die steigende Nachfrage von Elektrofahrzeugen. Mit den Marken Fendt, Schäffer und Carello verfügt die GVS Agrar AG über eine breite Palette an Produkten für verschiedene Zielgruppen. Der Schmalspurtraktor



**1920** Traktoren und  
Landmaschinen  
verkauft (CH)

**224** Mio. Gesamtumsatz

**211'713** Werkstatt-  
Stunden geleistet  
(CH)

**378** Mitarbeitende



# Die Lieferzeiten sind inzwischen wieder gut planbar.

IVO FAUSCH, LEITER VERKAUF UND MARKETING GVS AGRAR AG

Fendt e107 V Vario eignet sich besonders für den Einsatz in Kommunen, Obstplantagen und Gewächshäusern. Der Standardtraktor Fendt e107 V Vario steht dem dieselbetriebenen Pendant Fendt 211 Vario in nichts nach. Schäffer hat gleich drei elektrisch betriebene Hof- und Teileradlader im Sortiment, die insbesondere bei Betrieben mit eigener Stromproduktion beliebt sind. Auch die kompakten E-Transporter und E-Lastendreiräder von Carello mit ihren vielseitigen Einsatzbereichen verzeichnen ein markantes Wachstum.

## Die Zukunft ist im Alltag angekommen

Die Technologisierung und Digitalisierung in der Landtechnik ist längst keine Zukunftsmusik mehr. Dank der Swiss Future Farm in Tänikon, welche sich seit 2017 intensiv mit Smart-Farming-Technologien befasst, verfügt die GVS Agrar AG über ein schweizweit einzigartiges Kompetenzzentrum, wo jährlich zahlreiche Schulungen und Versuche durchgeführt werden. Landwirte lernen die Technologie in Theorie und Praxis kennen und nutzen im Anschluss die Vorteile im Betriebsalltag.

Die Spezialisten des Bereichs GVS Fuse helfen, Effizienz zu steigern, Ressourcen zu schonen, Erträge zu maximieren und den Fahrer zu entlasten. Konkret führen die Berater Schulungen zu Smart-Farming-Lösungen durch wie zum Beispiel Spurführung, Section Control, Variable Rate und automatisches Vorgewende-Management. Ein weiterer Punkt, der zukünftig an Wichtigkeit gewinnen wird, ist das Datenmanagement. Dies umfasst unter anderem die Erfassung der Feldgrenzen und Spurlinien, Datenaustausch zwischen Traktor und Farm-Management- und -Informationssysteme (FMIS) sowie die Aussaat-, Dünge- und Pflanzenschutzplanung.

Eng mit dieser Thematik verknüpft sind neue Anbauverfahren. Auch hier geht es letzten Endes um den effizienten Einsatz von Betriebsmitteln bei maximaler Ressourcenschonung; also

Nachhaltigkeit im ökologischen als auch ökonomischen Sinne, die sich bei neuen Konzepten keinesfalls ausschliessen.

## Vorstoss der Marke AGRAR in Frankreich

Die GVS Agrar SAS ist per Oktober 2025 mit ihren drei Tochtergesellschaften Chevillard Agri, Distagri und Garnier bereits 13-mal vertreten. Neben einer Umsatzsteigerung konnte die Marktposition mit den Marken Fendt und Valtra 2025 verstärkt werden. Dies entlang der Schweizer Grenze von oberhalb des Jura bis unterhalb des Wallis. Um bestehende Synergien zu nutzen und die Marke AGRAR über die Schweiz hinaus zu vertreiben, erfolgt im gesamten Gebiet der GVS Agrar SAS im Jahr 2026 eine intensive Marktbearbeitung.

## GVS Agrar Service wird bedeutender

Die Bereiche Werkstatt und Ersatzteillager sind nicht nur ein wichtiges Standbein innerhalb der GVS Agrar AG, sondern gewinnen auch für Kunden und Vertriebspartner an Wichtigkeit. Mit einer enorm hohen Lieferbereitschaft und einem zentral in der Schweiz gelegenen Logistikstandort setzt der Bereich GVS Agrar Service alles daran, die Anforderungen der Kunden nach schnellstmöglicher Lieferung zu erfüllen.

Des Weiteren sind auch Aus- und Weiterbildung des Händlernetzwerks durch die Agrar Academy unverzichtbar und gewährleisten, dass das Personal immer auf dem aktuellen Wissensstand ist. In der letztjährigen Schulungssaison wurden rund 700 Teilnehmer durch die Experten des Kundendienstes geschult. Die Kurse umfassen Grundlagen als auch spezifische Themen wie Hydraulik oder Motor bis hin zu Werkstattleitertagungen für den breiten Wissensaustausch innerhalb des Vertriebsnetzes.

# Bilanz

	2025	2024
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	10'144	10'129
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	23'603	28'905
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen GVS	44	56
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	4'221	4'541
Übrige kurzfristige Forderungen GVS	-	29
Warenvorräte	81'322	97'630
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'539	2'981
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>123'873</b>	<b>144'271</b>
Finanzanlagen	559	415
Beteiligungen	341	606
Mobile Sachanlagen	10'371	8'945
Immobilien Sachanlagen	31'784	32'292
Immaterielle Werte	636	956
<b>Anlagevermögen</b>	<b>43'691</b>	<b>43'214</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>167'564</b>	<b>187'485</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	20'818	22'390
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen GVS	353	283
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	20'085	24'239
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS	15'232	21'801
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	7'123	3'029
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten GVS	-	5
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	9'563	6'520
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>73'174</b>	<b>78'267</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	26'950	38'681
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS	10'000	9'971
Rückstellungen	1'820	4'945
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>38'770</b>	<b>53'597</b>
Minderheitsaktionäre: Kapital und Reserven	-	15
Minderheitsaktionäre: Konsolidierte Reserve	-	20
Minderheitsaktionäre: Ergebnis	-	1
<b>Total Anteile Minderheitsaktionäre</b>	<b>-</b>	<b>36</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	3'000	3'000
Freiwillige Gewinnreserve	2'000	2'000
Gewinnvortrag und Bewertungsreserven	44'206	41'670
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	414	3'915
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>55'620</b>	<b>55'585</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>167'564</b>	<b>187'485</b>

GVS AGRAR GRUPPE

# Erfolgsrechnung

	2025	2024
<b>Ertrag</b>		
Warenumsatz	214'595	206'841
Warenaufwand	-176'600	-168'863
<b>Bruttogewinn</b>	<b>37'995</b>	<b>37'978</b>
Dienstleistungen	9'456	12'187
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>47'451</b>	<b>50'165</b>
Personalaufwand	-26'640	-27'945
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>20'811</b>	<b>22'220</b>
Raumaufwand	-2'885	-3'570
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-413	-512
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-2'263	-2'195
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-701	-610
Energie- & Entsorgungsaufwand	-596	-603
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-5'240	-5'239
Werbeaufwand	-910	-1'630
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'936	-1'841
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-14'944</b>	<b>-16'200</b>
Abschreibungen	-2'462	-1'456
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>3'405</b>	<b>4'564</b>
Finanzaufwand	-2'477	-3'042
Finanzertrag	555	685
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>1'483</b>	<b>2'207</b>
Betrieblicher Nebenerfolg	-561	-111
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-846	-410
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	698	3'083
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>	<b>774</b>	<b>4'769</b>
Steuern	-360	-853
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>414</b>	<b>3'916</b>
Minderheitsanteile	-	-1
<b>Konsolidiertes Unternehmensergebnis</b>	<b>414</b>	<b>3'915</b>



**Wir bringen Begeisterung in alles, was wir tun, und lassen uns von unserer Leidenschaft für die Landwirtschaft leiten.**



# Cooperative Governance

Der vor 115 Jahren gegründete Landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) besteht als aktives Mitglied des Schaffhauser Bauernverbandes (SHBV) und vertritt die Interessen der Schaffhauser Landwirtinnen und Landwirte. Der GVS bildet damit die Dachorganisation der Landwirtschaftlichen Genossenschaften, auch Sektionen genannt, des Kantons Schaffhausen und der benachbarten Gebiete. Am 31.12.2025 zählten 21 Sektionen zum GVS. Sämtliche Tochterfirmen des GVS sind als Aktiengesellschaften organisiert. Der Genossenschaftsverband gibt Anteilscheine zu nominal CHF 1'000.00 heraus, wobei jede der Sektionen mindestens einen Anteilschein besitzt. Das Anteilscheinkapital betrug im Jahr 2025 zwei Millionen Schweizer Franken.

## Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die strategische Leitung des GVS. Jedes der sieben Mitglieder ist auch Mitglied einer Sektion und wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Die ordentliche Amtszeit beträgt vier Jahre. Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten geregelt.

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr achtmal zu ordentlichen Sitzungen und wurde zusätzlich viermal zu themenbezogenen Schwerpunktsitzungen einberufen. Die Inhalte der Sitzungen waren insbesondere geprägt von Überlegungen bezüglich der laufenden Transformation respektive der entsprechenden zukünftigen Strategie. Das ganze Jahr hindurch wurden die geplanten Massnahmen umgesetzt, die den strategischen Überlegungen zugrunde lagen. Das Rechnungswesen vertiefte die Arbeiten und begann mit der detaillierten Analyse der Zahlen und vollzog die folgerichtigen Schritte.

Geschäfte, welche in den Kompetenzbereich des Verwaltungsrats fielen, wurden entsprechend diskutiert und Entscheidungen getroffen. Wie statuarisch festgehalten, steht für den Verwaltungsrat der Mehrwert für die Schaffhauser Bauernfamilien im Fokus. Dies in Abhängigkeit zu ökonomischen Überlegungen zur Weiterentwicklung des Genossenschaftsverbandes.

Alle Verwaltungsräte üben stets noch ein Verwaltungsratsmandat in den Bereichen GVS Landi AG, GVS Agrar AG und GVS Weine AG aus.

## Bereichsleitung

Die Reorganisation gegen Ende des Vorjahres enthielt unter Anderen die Auflösung der Unternehmensleitung basierend den aktuellen Anforderungen und zur Grundsteinlegung der Massnahmen zur neuen Strategie. Der grösste Vorteil dieser Massnahme lag im direkten Rapportieren an den Geschäftsführer des GVS, was der Transparenz diene.

Die Organisation der Führungsebene hat sich im Berichtsjahr bewährt. Die Bereichsleitermeetings fanden regelmässig monatlich statt. Zudem partizipierte der CFO an den Sitzungen mit entsprechender Berichterstattung zur Sicherstellung der finanziellen Führung der einzelnen Bereiche. Ebenso sind und wurden analytische Themen zur Sprache gebracht, die einer umsichtigen Geschäftsführung dienen. Die eingeführte Teilnahme des Personalwesens/HR an den Meetings schaffte einen klaren Mehrwert und brachte wichtige personalbezogenen Themen in die Bereichsleitungen.

Der Geschäftsführer hat die operative Gesamtverantwortung über den GVS. Die Bereichslei-

terinnen und Bereichsleiter haben insbesondere bei der GVS Agrar AG Einsitz in einem Verwaltungsrat der Tochtergesellschaften oder einem Partnerunternehmen. Die beschlossenen Projekte wurden konkretisiert und abgehandelt. Die gemeinsamen Synergien konnten teilweise erfolgreich genutzt werden. Die Markenstrategie zeigte erste Erfolge in der Umsetzung. Die Einführung des GVSx als interner Wissens- und Informationspool half insofern, dass relevantes Wissen vermittelt werden kann. Die Vertiefung der abgeschlossenen Arealplanung wurde gegen Ende des Berichtsjahres wegen relevanter Unbekannten vorerst sistiert.





### **Risikomanagement / Internes Kontrollsystem**

Der Verwaltungsrat nimmt einmal jährlich eine Risikobeurteilung vor und berücksichtigt die Ergebnisse für seine Leitungs- und Aufsichtsaufgaben sowie für die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems. Das Risikomanagement umfasst namentlich strategische, operationelle, rechtliche und finanzielle Risiken sowie Marktrisiken bzw. Risiken für die Reputation des GVS.

Im 2025 hat sich der Verwaltungsrat ebenfalls mit den möglichen Risiken des Unternehmens auseinandergesetzt. Anhand des Risikokataloges wurden die entsprechenden Risiken im Detail beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sinngemäss beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass diese Schritte ausreichende Sicherheit in Be-

zug auf die vorhandenen Risiken bieten. Die Anpassung der Risikobeurteilung an heutige Gegebenheiten wurde gestartet.

Das interne Kontrollsystem hat zum Ziel, die Effektivität und die Effizienz der Geschäftstätigkeit, die Gesetzes- und Normenkonformität (Compliance) sowie die Verlässlichkeit der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung sicherzustellen. Die Geschäftsführung und die sie unterstützenden Funktionen sind dafür besorgt, dass die Kontrollen gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats umgesetzt werden und dass diese wirksam sind. Dazu erlässt sie entsprechende Weisungen und Aufträge und sorgt für eine adäquate Instruktion und Information der Mitarbeitenden.

## Der Verwaltungsrat ist im Rahmen seiner Oberaufsicht dafür besorgt, dass der gesamte GVS die geltenden Gesetze und Normen einhält.

CHRISTOPH GRAF, VIZEPRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

### **Compliance**

Der Verwaltungsrat ist im Rahmen seiner Oberaufsicht dafür besorgt, dass der gesamte GVS (Verwaltungsrat, Geschäftsführung und Mitarbeitende) die geltenden Gesetze und Normen einhält. Dazu orientiert er sich stets an den bewährten Best-Practice-Regeln aus dem Leitfaden Cooperative Governance der Idee Cooperative sowie dem Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance.

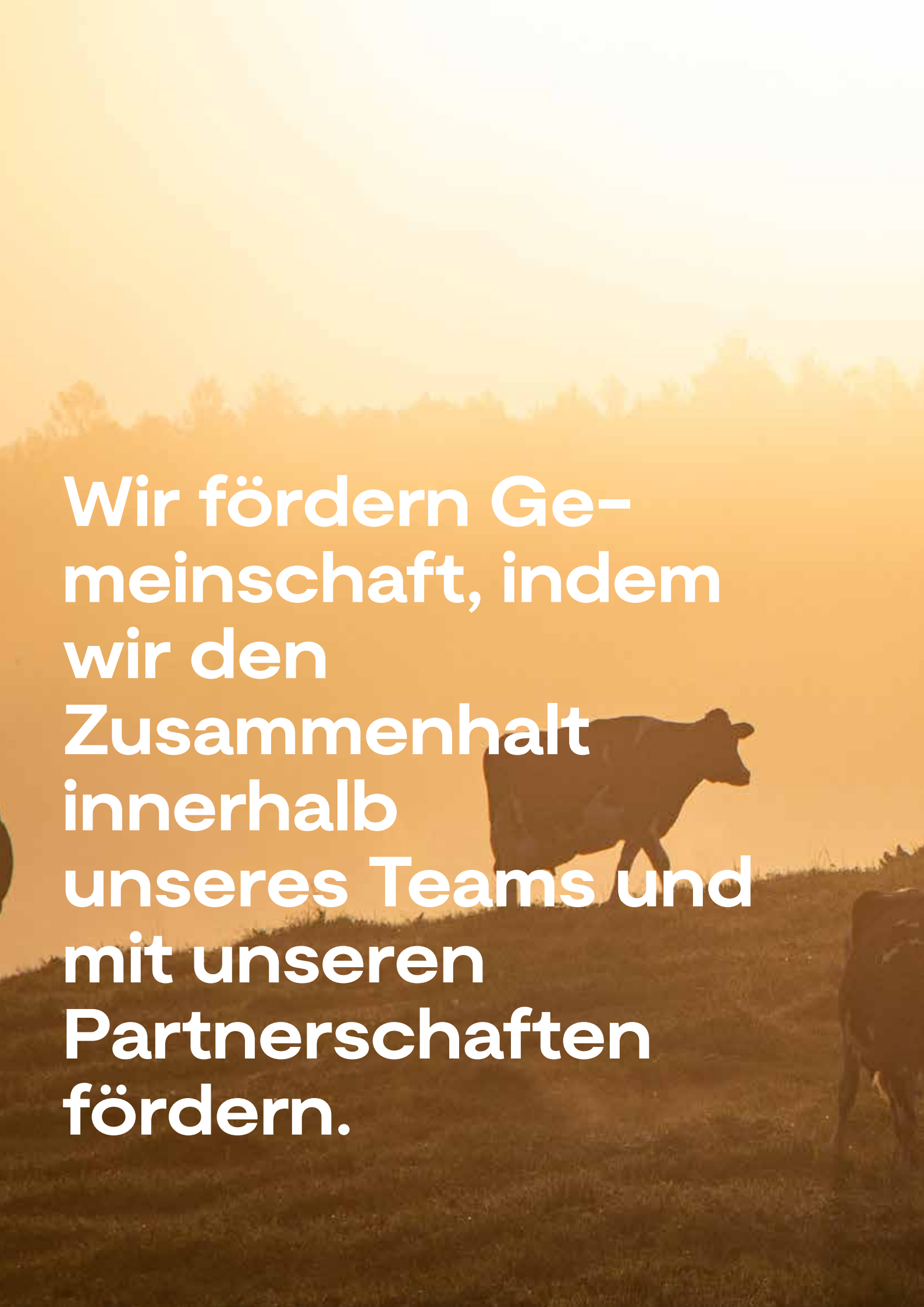
### **Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie setzt sich zusammen aus den Delegierten der Sektionen. Jede Sektion kann mindestens zwei Delegierte entsenden. Am 27. Mai 2025 fand die 113. ordentliche Delegiertenversammlung in Schaffhausen statt. Nebst den statutarischen Traktanden wurde über diverse weitere Themen informiert. Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung ist die Vertiefung der transparenten Kommunikation mit der Basis ein grosses Anliegen, wobei diverse Vorhaben den Informationsfluss verbessern sollen. Der Einsatz von regelmässigen Live-Veranstaltungen wurde im Berichtsjahr entsprechend verdichtet.

### **Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle ist ein zugelassener Revisionsexperte nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr; sie ist wiederwählbar. Für die Revision der Jahresrechnung und Konzernrechnung / konsolidierte Jahresrechnung 2025 wurde wiederum die Mannhart & Fehr Treuhand AG gewählt. Sie wird durch zwei geeignete Personen aus dem Kreis der Mitgliedssektionen ergänzt. Die beiden zusätzlichen, internen Revisoren werden für 4 Jahre gewählt und sind wiederwählbar.

**Wir fördern Ge-  
meinschaft, indem  
wir den  
Zusammenhalt  
innerhalb  
unseres Teams und  
mit unseren  
Partnerschaften  
fördern.**

A silhouette of a cow standing in a field during a golden sunset. The background is a warm, hazy orange glow from the setting sun, with a line of trees visible in the distance. The cow is positioned in the middle ground, facing right. Another cow is partially visible in the lower right corner.



# Sustainability 2025

Nachhaltigkeit ist im Rahmen der Grundaufgaben und dem in den Statuten niedergeschriebenen Zweck des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbands Schaffhausen (GVS) eine Selbstverständlichkeit. Das ursprüngliche Tätigkeitsfeld der Veredelung und der Vermarktung von Landesprodukten wurde mit der nötigen Umsicht und dem schonenden Umgang mit den Ressourcen erfolgreich erhalten. Der landwirtschaftliche Genossenschaftsverband steht als Dachorganisation der örtlichen Genossenschaften im Dienste der wirtschaftlichen Interessen der Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Schaffhausen. Dies stets innerhalb der Möglichkeiten und seinen wertvollen Beiträgen für eine ökologische und damit nachhaltige Landwirtschaft.

## **FAIR N'GREEN – Weinbau der Zukunft**

Der Verwaltungsrat der GVS Weine AG hat im Berichtsjahr seinen Nachhaltigkeitsplan verabschiedet. Entsprechend der definierten Ziele wurde nach einer intensiven Evaluation das Nachhaltigkeitskonzept Fair'n Green auserkoren, welches aus dem Weinbau stammt und auch die Kellerei miteinbezieht.

Das Label stammt aus Deutschland und findet auch der Schweiz immer mehr Anklang. Der Projektstart war im Oktober 2025, die erste Ernte des Stadtweinberges «Stokarberg», der bereits auf Nachhaltigkeit getrimmt wurde, wird bereits mit Fair'n Green zertifiziert und entsprechend ausgelobt.

Zudem konnten im Dezember sechs Winzer, welche alle wichtigen Regionen im Kanton vertreten, als Pilotwinzer für die Umsetzung nach den Richtlinien von Fair'n Green gewonnen werden. Das Label ist eines der umfassenderen Nachhaltigkeitslabels im Weinbau, weil es nicht nur

ökologische Fragen betrachtet, sondern auch wirtschaftliche Stabilität, soziale Verantwortung und die gesamte Wertschöpfungskette einbezieht. Im Kern steht folgende Idee: Nachhaltiger Weinbau bedeutet nicht nur umweltschonende Produktion, sondern ein langfristig verantwortungsvolles Wirtschaften – vom Rebberg bis zum fertigen Wein. 2013 von Winzern und Fachleuten aus der Weinbranche gegründet, wurde damit ein praxisnahes Nachhaltigkeitssystem speziell für den Weinbau geschaffen. Ziel ist eine Produktion, die ökologisch verträglich, wirtschaftlich tragfähig und sozial verantwortlich ist.

## **Erste elektrisch angetriebene Traktoren**

Das Interesse war gross, als der erste elektrisch angetriebene Traktor als Testfahrzeug am Majoracker 11 in Herblingen ankam. Der Aufbau sauber, der Auftritt leise, die Leistungen überzeugend. Der Fendt e107 V Vario begeisterte insbesondere Kommunen, welche sehr an nachhal-

tigen Konzepten im Service Public interessiert sind und auf entsprechend ressourcenschonende Geräte setzen. Mit dem Elektroantrieb sind dies die ersten Traktoren in Serienproduktion, die mit geringerer Geräuschbelastung und emissionsfrei arbeiten. Zudem finden im Bereich der Sonderkulturen, in Gewächshäusern, oder auf Betrieben mit eigener Stromproduktion die E-Traktoren ihr ideales Einsatzgebiet. Dank des einzigartigen Bedienkonzepts und der Möglichkeit, die vorhandenen Anbaugeräte weiterhin zu nutzen, sind die elektrischen Traktoren intuitiv bedienbar und mit den bewährten Funktionen ausgestattet. Auch bezüglich des Unterhaltes sind die Traktoren sehr günstig zu warten. Der GVS setzt damit ein starkes Zeichen in seiner Nachhaltigkeitsstrategie, um mittels Zugang zu emissionsfreien Technologien klare ökologische Akzente zu setzen.

#### **Pflanzenschutz-Beratungen**

Das Thema Pflanzenschutz erhitze regelmässig die Gemüter und der Einsatz dieser wichtigen Hilfsstoffe wird auch zunehmend in den politischen Agenden gefunden. Die Thematik ist insofern wichtig, da in der Öffentlichkeit sehr viel Unwissenheit in diesem Bereich herrscht. Der GVS ist schon seit Jahren stark unterwegs in der Beratung und in seinen Empfehlungen für den richtigen, ökologisch wie ökonomisch vernünftigen Einsatz der Pflanzenschutzmittel. Nicht zu vergessen ist das überaus wichtige Engagement im Rahmen der Swiss Future Farm auf der ehemaligen Anlage der Agroscope in Tänikon. Auf dieser Anlage entwickelt und testet der GVS mit dem Kanton Thurgau und der AGCO Corp. den Einsatz neuester Technologien unter Zuhilfenahme der fortschreitenden Digitalisierung. Diese Kombination, Beratung und Technologie, schaffen einen einzigartigen Beitrag zu einer nachhaltigen, ökologischen und wirtschaftlich

verträglichen Landwirtschaft. Der GVS ist dabei an vorderster Front, um diesen Themen national das nötige Gewicht zu geben.

#### **Die GVS Mitarbeitenden**

Der nachhaltige Erfolg eines Unternehmens im genossenschaftlichen Umfeld der Schweiz basiert wesentlich auf der Kompetenz, dem Engagement und den Werten seiner Mitarbeitenden. Gerade in Genossenschaften, die traditionell stark auf Vertrauen, Verlässlichkeit und langfristige Partnerschaften ausgerichtet sind, kommt gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Schlüsselrolle zu. Sie sind nicht nur Leistungsträger im operativen Geschäft, sondern auch wichtige Botschafter der genossenschaftlichen Idee.

Eine gezielte und kontinuierliche Aus- und Weiterbildung bildet dabei das Fundament. Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden fachlich und persönlich fördern, investieren direkt in ihre eigene Zukunft. Gut geschulte Mitarbeitende verfügen über das notwendige Fachwissen, um Kundinnen und Kunden kompetent zu beraten, Innovationen voranzutreiben und sich in einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich zu behaupten.

Ebenso entscheidend sind attraktive Anstellungsbedingungen und zeitgemässe Benefits. Neben fairen Löhnen gehören dazu flexible Arbeitsmodelle, gute Sozialleistungen sowie Angebote zur Förderung der Gesundheit und der Work-Life-Balance. Solche Rahmenbedingungen stärken nicht nur die Zufriedenheit, sondern auch die langfristige Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen – ein wichtiger

# Der GVS ist schon seit Jahren stark unterwegs in der Beratung und in seinen Empfehlungen für den richtigen, ökologisch wie ökonomisch vernünftigen Einsatz der Pflanzenschutzmittel.

PATRIK EICHER, BERATER FÜR PFLANZENSCHUTZ, GVS LANDI AG

Verlässlichkeit und ein partnerschaftlicher Umgang im Zentrum. Wenn Mitarbeitende sich mit diesen Werten identifizieren können, entsteht ein starkes Wir-Gefühl, das sich positiv auf die Zusammenarbeit, die Leistungsbereitschaft und die Identifikation mit den Unternehmenszielen auswirkt.

Nicht zuletzt spielt auch das Markenimage eine bedeutende Rolle. Eine starke Marke wirkt sowohl nach innen als auch nach aussen und unterstützt die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber. Zusammengefasst zeigt sich: Hervorragend qualifizierte, motivierte und mit den genossenschaftlichen Werten verbundene Mitarbeitende sind einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines Unternehmens. Wer konsequent in Ausbildung, Unternehmenskultur, attraktive Arbeitsbedingungen und ein starkes Markenprofil investiert, schafft die Basis für nachhaltigen Erfolg – ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens, der auf langfristige Stabilität und gemeinsamen Nutzen ausgerichtet ist.

Der GVS manifestiert seine nachhaltigen Ziele zudem im Bereich der Ausbildung. Im Berichtsjahr befanden sich 44 Lernende in diversen Berufen in einer Lehre. Die Fluktuationsrate über alles befindet sich auf sehr tiefem Niveau.

Rund ein Fünftel, sprich 109 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, arbeiten seit mehr als 10 Jahren für den GVS. Der Frauenanteil der gesamten Belegschaft beträgt 24% und 34% aller Mitarbeitenden arbeitet in Teilzeit.



GVS KONSOLIDIERT

## Konsolidierungskreis

Firma	Geschäftsbereich	Kapital in Fr.	% Vollzeitstellen	
<b>Landw. Genossenschaftsverband</b>		<b>2'000'000</b>	<b>100.00</b>	<b>22.33</b>
<b>GVS Landi AG</b>	<b>Landw. Produkte, Brenn- &amp; Treibstoffe, Detailhandel</b>	<b>6'000'000</b>	<b>64,77</b>	<b>45.93</b>
<b>GVS Weine AG</b>	<b>Wein und Getränke</b>	<b>1'000'000</b>	<b>100.00</b>	<b>30.05</b>
<b>Tanklager Herblingertal AG</b>	<b>Tanklager</b>	<b>300'000</b>	<b>50.00</b>	<b>-</b>
<b>GVS Agrar AG</b>	<b>Land- und Kommunalmaschinen</b>	<b>6'000'000</b>	<b>100.00</b>	<b>110.5</b>
Agrar Landtechnik AG	Land- und Kommunalmaschinen	2'000'000	100.00	-
Etrama SA	Land- und Kommunalmaschinen	900'000	100.00	12.15
Kohler Landmaschinen AG	Land- und Kommunalmaschinen	100'000	100.00	21.15
Odermatt Lanchmaschinen AG	Land- und Kommunalmaschinen	100'000	100.00	18.3
GVS Müller AG	Land- und Kommunalmaschinen	250'000	100.00	11.75
GVS Agra Jura SA	Land- und Kommunalmaschinen	500'000	100.00	13
GVS Agrar Ins AG	Land- und Kommunalmaschinen	300'000	100.00	6
Bovet SA	Land- und Kommunalmaschinen	100'000	100.00	10.5
Hadorn Hofdünger-Technik AG	Land- und Kommunalmaschinen	300'000	100.00	18.65
GVS Agrar SAS	Land- und Kommunalmaschinen	€ 2'000'000	100.00	2
Garnier SAS	Land- und Kommunalmaschinen	€ 1'480'000	100.00	37
Distagri SAS	Land- und Kommunalmaschinen	€ 750'000	100.00	35
Chevillard Agri SAS	Land- und Kommunalmaschinen	€ 1'937'419.98	100.00	33

GVS KONSOLIDIERT

# GVS Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung

Im Geschäftsjahr wurden 4% des Aktienkapitals der Tochtergesellschaft Odermatt Landmaschinen AG übernommen, was die GVS Agrar AG zur 100%-igen Besitzerin des Unternehmens macht.

Abgänge aus dem Konsolidierungskreis wurden im Geschäftsjahr keine verzeichnet.

GVS KONSOLIDIERT

# Bilanz

	2025	2024
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	11'797	12'937
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	29'176	33'513
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	5'146	5'562
Warenvorräte	90'406	107'032
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'981	3'811
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>142'506</b>	<b>162'855</b>
Finanzanlagen	865	737
Beteiligungen	619	884
Mobile Sachanlagen	15'063	13'306
Immobilien Sachanlagen	49'163	50'225
Immaterielle Werte	773	1'159
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>66'483</b>	<b>66'311</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>208'989</b>	<b>229'166</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	28'505	30'329
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	47'149	52'093
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	8'389	3'660
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	11'800	8'389
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>95'843</b>	<b>94'471</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	36'905	49'911
Rückstellungen	3'993	8'536
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>40'898</b>	<b>58'447</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>136'741</b>	<b>152'918</b>
Minderheitsaktionäre: Kapital und Reserven	1'797	3'128
Minderheitsaktionäre: Ergebnis	-574	-518
<b>Total Anteile Minderheitsaktionäre</b>	<b>1'223</b>	<b>2'610</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gesellschaftskapital	2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserve	820	620
Freiwillige Gewinnreserve	8'560	8'560
Gewinnvortrag und Bewertungsreserven	62'476	59'582
Unternehmensergebnis GVS	-2'831	2'876
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>71'025</b>	<b>73'638</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>208'989</b>	<b>229'166</b>

GVS KONSOLIDIERT

# Erfolgsrechnung

	2025	2024
<b>Ertrag</b>		
Warenumsatz	289'482	296'729
Warenaufwand	-243'785	-248'246
<b>Bruttogewinn</b>	<b>45'697</b>	<b>48'483</b>
Dienstleistungen	12'317	14'475
<b>Total Ertrag</b>	<b>58'014</b>	<b>62'958</b>
Personalaufwand	-36'050	-37'969
<b>Ergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>21'964</b>	<b>24'989</b>
Raumaufwand	-2'851	-1'352
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-808	-888
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-3'324	-3'537
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-823	-703
Energie- & Entsorgungsaufwand	-1'349	-1'281
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-5'418	-6'813
Werbeaufwand	-1'362	-2'055
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'203	-2'108
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-18'138</b>	<b>-18'737</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>3'826</b>	<b>6'252</b>
Abschreibungen	-4'459	-3'096
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-633</b>	<b>3'156</b>
Finanzaufwand	-2'318	-2'944
Finanzertrag	695	729
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2'256</b>	<b>941</b>
Betrieblicher Nebenerfolg	-561	-111
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'225	-1'234
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	967	3'615
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>-3'075</b>	<b>3'211</b>
Steuern	-330	853
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-3'405</b>	<b>2'358</b>
Ergebnis Minderheitsaktionäre	574	518
<b>Unternehmensergebnis GVS</b>	<b>-2'831</b>	<b>2'876</b>

GVS KONSOLIDIERT

# Geldflussrechnung

	2025	2024
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	-3'405	2'876
Abschreibungen	4'459	3'096
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	407	50
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-1'927	-1'591
<b>Cash-flow</b>	<b>-466</b>	<b>4'431</b>
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	4'694	2'418
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	4'670	542
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Warenvorräte	16'772	2'610
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'159	1'680
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	-3'580	-12'041
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	-11'227	629
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	3'234	-4'599
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	1'169	974
<b>TOTAL Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>13'107</b>	<b>-3'356</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-303	145
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	439	-
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-5'362	-7'715
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	730	2'729
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-604	-599
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5'100</b>	<b>-5'440</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-9'001	6'170
Gewinnausschüttungen (-)	-146	-140
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9'147</b>	<b>6'030</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-1'140</b>	<b>-2'767</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	12'937	15'704
Flüssige Mittel Ende Jahr	11'797	12'937
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-1'140</b>	<b>-2'767</b>

GVS KONSOLIDIERT

## Eigenkapitalnachweis

	Anteilscheinkapital	Eigene Anteilscheine	Gewinnreserven	TOTAL EK exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	TOTAL EK inkl. Minderheitsanteile
Schlussbestand 31.12.2024	<b>2000</b>	<b>0</b>	<b>71'638</b>	<b>73'638</b>	<b>2'610</b>	<b>76'248</b>
Jahresgewinn			-2'831	-2'831	-574	-3'405
- Gewinnausschüttung		0	-147	-147	0	-147
- Anpassung Gewinnreserven	0	0	605	605	-775*	-170
- Kauf restliche Anteile Odermatt			13	13	-38	-25
Fremdwährungseffekt	0	0	-253	-253	0	-253
<b>Schlussbestand 31.12.2025</b>	<b>2000</b>	<b>0</b>	<b>69'025</b>	<b>71'025</b>	<b>1'223</b>	<b>72'248</b>

\*Im Zuge der Einführung und erstmaligen Anwendung des Konsolidierungssystems Lucanet wurde der Ausweis der Minderheitsanteile (nicht beherrschende Anteile) überprüft und methodisch verfeinert. Während die Konsolidierung Gruppengesellschaften in den Vorjahren auf Basis von Excel-Auswertungen erfolgte, ermöglichte das neue System eine deutlich präzisere und systemgestützte Berechnung. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die bisher ausgewiesenen Minderheitsanteile nicht in allen Punkten den heutigen Berechnungsgrundlagen entsprechen. Die daraus resultierende Anpassung führt zu einer Differenz von CHF 774'876.64. Diese Abweichung ist ausschliesslich auf die verbesserte Methodik und Datenqualität zurückzuführen und hat keinen Einfluss auf die operative Entwicklung der Gruppe.

GVS KONSOLIDIERT

## Fünfjahresvergleich

	2025	2024	2023	2022	2021
<b>Warenumsatz</b>	<b>289'482</b>	<b>297'261</b>	<b>297'694</b>	<b>267'428</b>	<b>248'432</b>
Bruttogewinn	45'696	48'483	45'763	46'109	36'838
Dienstleistungen / Nebenerlöse	12'317	14'475	12'686	7'565	7'165
Personalaufwand	-36'050	-37'969	-35'622	-26'501	-24'240
Finanzaufwand (netto)	-1'623	-2'214	-982	227	133
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern</b>	<b>3'826</b>	<b>6'252</b>	<b>8'623</b>	<b>16'795</b>	<b>10'681</b>
Abschreibungen	-4'459	-3'096	-5'334	-4'633	-4'194
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>142'506</b>	<b>162'855</b>	<b>172'870</b>	<b>113'939</b>	<b>95'681</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>66'483</b>	<b>66'311</b>	<b>74'158</b>	<b>58'956</b>	<b>61'717</b>
in % der Bilanzsumme	31.8	28.9	30.0	34.1	39.2
Fremdkapital	136'741	152'917	163'375	91'927	84'616
<b>Eigenkapital inkl. Minderheiten</b>	<b>72'248</b>	<b>76'248</b>	<b>83'653</b>	<b>80'968</b>	<b>72'782</b>
in % der Bilanzsumme	34.6	33.3	33.9	46.8	46.2



# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung (Seite 66 bis 69 und 74 bis 78) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Konzernrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Ge-

setz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

# identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

# gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

# beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

# ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gege-

benheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

# erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. deren zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

#### **Mannhart & Fehr Treuhand AG**

Fabian Scherle	Daniel Gehring
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Mandatsleiter	

Schaffhausen, Mai 2026

GVS

# Anhang zur Konzernrechnung

## **Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

## **Änderungen aus Kauf und Verkauf von Beteiligungen**

Im Geschäftsjahr wurden 4% der Aktien der Tochterfirma Odermatt übernommen und damit ist die GVS Agrar AG im Aktienbesitz von 100%. Es gab keinen Verkauf von Beteiligungen im Geschäftsjahr, welche sich auf den Konsolidierungskreis ausgewirkt hätten.

**Grundsätze zur Rechnungslegung**

Für die Erstellung der konsolidierten Rechnung halten wir uns an folgende Grundsätze:

**Allgemeine Grundlagen**

Die konsolidierte Jahresrechnung des GVS vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens. Eine Einschränkung ergibt sich durch die konservative Bewertung der Debitoren und der Warenvorräte. Wir weisen diesbezüglich auf deren Bewertungsgrundsätze.

Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt. Alle Einzelabschlüsse dieser Unternehmungen sind durch die Revisionsstellen geprüft. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen/Schulden respektive Aufwendungen/Erträge) werden in der Konsolidierung eliminiert.

**Konsolidierungskreis**

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des GVS Stammhauses sowie der Tochtergesellschaften, an denen eine Beteiligung von über 50 % oder der Management-Verantwortung besteht; ausgenommen kleinere Beteiligungen, die nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehören. Beteiligungen, welche wesentlich nur mittelfristig gehalten werden, werden nicht konsolidiert, auch wenn sie die übrigen Bedingungen erfüllen.

**Konsolidierung**

Die Rechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Deren Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge sind zu 100 % erfasst; die Anteile von Drittaktionären am

Nettovermögen und am Jahresergebnis werden separat ausgewiesen

Minderheitsbeteiligungen und nicht zu konsolidierende Gesellschaften sind unter der Position „Beteiligungen“ höchstens zum Anschaffungs- oder gegebenenfalls zu einem niedrigeren anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert.

**Fremdwährungsumrechnung**

Die Berichtswährung der Konzernrechnung des GVS ist der Schweizer Franken. Für die GVS-Gesellschaften, bei welchen die Buchführungswährung eine andere als der Schweizer Franken (CHF) ist, wird eine Fremdwährungsumrechnung mittels der Stichtagskurs-Methode durchgeführt. Die Umrechnung der Aktiven und Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Stichtagskurs, die Eigenkapitalpositionen mit dem historischen Kurs sowie die Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung mit einem Durchschnittskurs. Die resultierende Umrechnungsdifferenz ist in der Position Gewinnvortrag im Eigenkapital berücksichtigt.

**Bewertungsgrundsätze Allgemeines**

Generell wird das Anschaffungswertprinzip angewendet. Ferner gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

**Änderung von Rechnungslegungsvorschriften**

Ab dem Geschäftsjahr 2025 werden Veränderungen der Wertberichtigung auf Forderungen (Delkrede) sowie der Warenlagerreserven nicht mehr im ausserordentlichen Ergebnis, sondern im Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen resp. Warenaufwand erfasst. Dies Anpassung dient der Angemessenheit der Darstellung des operativen Ergebnisses und der besseren Vergleichbarkeit der Jahresrechnung. Die Bewertungsgrundsätze für Forderungen und Delkrede respektive der Warenlagerbewertung wurden unverändert beibehalten. Die Vorjahreszahlen

wurden nicht an die neue Darstellung angepasst und basieren weiterhin auf der bisherigen Gliederung der Erfolgsrechnung.

#### Flüssige Mittel

Diese sind zum Nominalwert bilanziert, Fremdwährungen zum Jahresendkurs umgerechnet.

#### Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert (siehe Delkredere).

#### Delkredere

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen. Diese Rückstellung wird direkt mit der Position „Forderungen“ verrechnet. Auf den Forderungen an Dritte (ohne Beteiligungsgesellschaften) wird eine generelle Delkredere-Reserve von 5% gebildet. Zusätzlich erfolgen Einzelwertberichtigungen für offensichtlich gefährdete Ausstände sowie bei Betreibungen und hängigen Konkursen.

#### Warenvorräte

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, d.h. entweder zum Einstandspreis oder zu einem allfällig tieferen Marktwert, unter Abzug von steuerlich zulässigen Bewertungsreserven. Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag (z.B. Ersatzteile von Landmaschinen) werden entsprechende Bewertungsabzüge vorgenommen. Bei selbst hergestellten Waren erfolgt keine Bewertung zu Herstellkosten, sondern ebenfalls nur zu Wareneinstandspreisen. Auf dem Warenlager wird eine generelle Reserve von 10% gebildet. Auf eine Eliminierung der Zwischengewinne auf den Warenlagern wurde verzichtet.

#### Gebinde

Der Einkauf/Eintausch/Verkauf von Pendel- und Leihgebinden wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine wertmässigen Lagerbestände. Andererseits werden keine Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen gebildet.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bewertet, reduziert um lineare Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer. Nicht abgeschrieben werden betriebliche Grundstücke. Nichtbetriebliche Grundstücke und Gebäude sind zu einem vorsichtig ermittelten Marktwert bewertet.

In der Regel wird für die Bemessung der Abschreibungen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

- betriebl. Liegenschaften	25 – 50 Jahre
- Maschinen, Installationen	5 –15 Jahre
- EDV-Anlagen	3 –5 Jahre
- Büromaschinen und Büromobiliar	5 – 10 Jahre
- Personenwagen	5 Jahre
- Nutzfahrzeuge	8 Jahre

#### Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden um planmässige Abschreibungen und ausserplanmässige Wertminderungen reduziert.

Für die Bemessung der planmässigen Abschreibungen werden in der Regel folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

#### Elimination Goodwill

Der Verwaltungsrat hat aus Verständnisgesichtspunkten der Erfolgsrechnung im Jahr 2024 entschieden, dass der erworbene Goodwill in der Bilanz direkt mit den Konsolidierungsreserven verrechnet wird. Somit wird der Goodwill seit 2024 nicht mehr über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Aus Gründen der Transparenz werden die Effekte im Anhang dargelegt.

Theoretischer Goodwill zum 01.01.: 8'574

Theoretische Abschreibung: -1'072

Theoretischer Goodwill zum 31.12.: 7'502

#### Sonstige Aktiven

Diese enthalten Anlagen im Bau und Projekte, welche über maximal 5 Jahre linear abgeschrieben werden.

### Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken werden angemessene Rückstellungen gebildet. Die auf den Mehrwerten zwischen konsolidierten Bilanzwerten und Steuerwerten lastenden latenten Steuern werden zu einem pauschalen Steuersatz von 15% (Kanton Schaffhausen), 18% (restliche Schweiz) und bei den französischen Gesellschaften mit 25% zurückgestellt.



GVS KONSOLIDIERT

# Anhang

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Flüssige Mittel ( in CHF 1000)</b>		
Kassen	110	117
Bank- Postkonto	11'687	12'820
<b>Total</b>	<b>11'797</b>	<b>12'937</b>
<b>Ausserordentliche, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (in CHF 1000)</b>		
Verlust aus Verkauf Anlagen	-6	-
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'219	-1'234
davon aufgrund Anpassung der Vorruhestandsrückstellung	-	-338
<b>Total</b>	<b>-1'225</b>	<b>-1'234</b>
<b>Ausserordentliche, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1000)</b>		
Gewinn aus Verkauf Anlagen	132	705
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	835	2'910
davon aufgrund Anpassung der Vorruhestandsrückstellung	-	2'248
<b>Total</b>	<b>967</b>	<b>3'615</b>
<b>Bewertung von Aktien zu Kurs / Marktwerten</b>		
Langfristig gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Kurs- / Marktwerten	-	-
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt über	250	250
<b>Sonstige Angaben (in CHF 1000)</b>		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	2'454	1'082
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	120	781
Bürgschaften	9'846	7'605
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	49'163	42'887
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	4'752	10'947
<b>Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit &gt; 1 Jahr</b>		
Mietzinsen fällig innert 5 Jahren	960	1'554
Mietzinsen mit Fälligkeiten > 5 Jahre	960	1'984
<b>Total</b>	<b>1'920</b>	<b>3'538</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten (in CHF 1000)</b>		
	3'894	-
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (in CHF 1000)</b>		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1-5 Jahren	34'636	45'693
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahren	2'269	4'218
<b>Total</b>	<b>36'905</b>	<b>49'911</b>
<b>Honorar der Revisionsstelle (in CHF 1000)</b>		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	169	171
- davon Schweiz	115	114
- davon Frankreich	54	57

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung



# Unser Feld ist Zukunft

**GVS**

Gennersbrunnerstrasse 61

8207 Schaffhausen

+41 52 631 17 00

[info@gvs.ch](mailto:info@gvs.ch)

[www.gvs.ch](http://www.gvs.ch)